

Hochland Kurier

Nummer 06
1. Juni 2021
Jahrgang 28



**Regionalzeitung und
offizielles Mitteilungsblatt der Ortschaft Schönfeld-Weißenberg**

mit den Ortsteilen Borsberg, Cunnersdorf, Eichbusch, Eschdorf, Gönnisdorf, Helfenberg, Krieschendorf, Malschendorf, Pappritz, Reitzendorf, Rockau, Rossendorf, Schönfeld, Schullwitz, Weißenberg und Zaschendorf

*Einen sonnigen Juni und
einen schönen Kindertag!*

Blick vom Napoleonstein über das Schönfelder Hochland
bis zum Fernsehturm
Foto: Roberto Kirsten

Kontaktdaten, Öffnungszeiten	S. 2	Kirchliche Nachrichten	S. 10-13	Vereinsleben	S. 30-35
Information Ortsvorsteherin	S. 3	Spielpläne	S. 14	Brauchtum	S. 36
Ortschaft Schönfeld-Weißenberg	S. 4-7	Veranstaltungen	S. 18	Leserservice	S. 37
Geburtstage	S. 9	Aus den Ortsteilen	S. 19-29	Notdienste	S. 38

Sitz: Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden-Weißig

Büro der Ortsvorsteherin und Sekretariat der Verwaltungsstelle II/211

Telefon: 0351/4 88 79 01

E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de

Verwaltungsstellenleiter II/ 212

Telefon: 0351/4 88 79 00

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen II / 207

Telefon: 0351/4 88 79 12

Ortschaftsangelegenheiten und Finanzen II / 207a

Telefon: 0351/4 88 79 17

Ordnung und Sicherheit II / 204

Telefon: 0351/4 88 79 15

Allgemeine Bauangelegenheiten Straßen- und Tiefbau II / 221

Telefon: 0351/4 88 79 26

Hochbau, Bauüberwachung und -planung II / 220

Telefon: 0351/4 88 79 24

E-Mail für alle Sachgebiete:

ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de

E-Mail Hochlandkurier:

hochlandkurier@dresden.de

Sprechzeiten für alle Sachgebiete:

nach telefonischer Vereinbarung

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

Bürgerbüro II / 228

Telefon: 0351/4 88 79 67

E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig-buergerbuero@dresden.de

Sprechzeiten:

Terminvergabe unter Telefon 03 51/4 88 79 67

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

Bürgerpolizist

II/224

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

Telefon: 03 51/4 88 79 55

Sprechzeit Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

Polizeirevier Dresden-Nord

Stauffenbergallee 18, 01099 Dresden

Telefon: 0351/65 24 41 00

täglich 24 Stunden erreichbar

Bibliothek Weißig

II/214

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

Telefon: 03 51/4 88 79 05

Öffnungszeiten

Montag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Freitag geschlossen

Abfallentsorgung

Abfall-Info-Telefon 0351/4 88 96 33

Abfuhrdaten auf www.dresden.de/abfall

Einwahl in alle Ämter der Landeshauptstadt Dresden:
0351/4880

Sozialberatung, Frau Liepack

II/223

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

Telefon: 0351/4 88 79 21

außerhalb der Sprechzeit erreichbar unter

Telefon: 0351/4 11 96 39

Sprechzeit

Mittwoch 08:30 bis 12:30 Uhr

Sozialer Dienst für SeniorenInnen

II/223

und Angehörige Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

Telefon: 0351/4 88 85 54

Sprechzeit

Donnerstag 08:00 bis 10:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Juli 2021.

Layout, verantwortliche Redakteurin: Antje Kuntze

Annahmeschluss: Montag, 10. Juni 2021

Anzeigen

Telefon 03 72 08/876-211

Fax 03 72 08/876-299

anzeigen@riedel-verlag.de

Redaktion

Telefon 03 51/4 88 79 12

Fax 03 51/4 88 79 19

Hochlandkurier@dresden.de

E-Mail-Anhänge bitte im Format *.DOCX, *.PDF, *.JPEG

Die Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin informiert

Guten Tag ins Schönfelder Hochland,

nach einem eher kühlen und nassen Mai, der zwar optimale Startbedingungen für die Landwirtschaft und den heimischen Garten bot, jedoch den verlängerten Wochenenden mit den Feiertagen eher kühle Temperaturen und Aprilwetter bescherte, freuen wir uns auf einen hoffentlich freundlichen Juni.

Für die im Schönfelder Hochland zahlreich anzutreffenden Wanderer und Spaziergänger wurden erneut acht neue Bänke an verschiedenen Standorten im Schönfelder Hochland installiert und vom Ortschaftsrat Schönfeld-Weißenfinanziert. Auch der Zugang von Pappritz kommend zur Agneshöhe wurde mit Mitteln des Ortschaftsrates aufwendig saniert. Fand sich dort bis vor Kurzem lediglich ein steiler Hang mit ausgewaschenen Holzschwellen, konnte nunmehr Ende April eine stabile Treppenanlage eingeweiht werden, die



Treppenanlage zur Agneshöhe

Foto: Antje Kuntze

zukünftig den sicheren Zugang zu einem der schönsten Aussichtspunkte Dresdens ermöglicht.

Der Dresdner Stadtrat hat am 22. April 2021 die Absichtserklärung zur Regelung der Rahmenbedingungen, das Verkehrs- und Mobilitätskonzept und die Verbesserung der Gebietserschließung der angrenzenden Ortsteile zur Wiedereröffnung des Fernsehturms Dresden mit deutlicher Mehrheit bestätigt. Diese Entscheidung bietet für die Ortschaft Schönfeld-Weißenfinanziert weitreichende positive Aussichten für die weitere Entwicklung der Infrastruktur und des ÖPNV. Hierzu hat auch der Stadtrat beschlossen, für die Einwohner der betreffenden Ortschaften bis spätestens Ende September 2021 eine Einwohnerversammlung durchzuführen, geeignete Maßnahmen der Bürgerbeteiligung zu schaffen und die verschiedenen Bürgerinitiativen angemessen am Lenkungskreis Fernsehturm zu beteiligen.

In der Sitzung des Ortschaftsrates am 03. Mai stand erneut die Berichterstattung zum Baufortschritt des Jugendclubs in Eschdorf/Schullwitz auf der Tagesordnung. Die Ortschaftsräte äußerten sich erfreut über das Engagement der Jugendlichen für den Neubau und die damit verbundenen Eigenleistungen. Die notwendigen Erschließungsarbeiten, finanziert vom Ortschaftsrat Schönfeld-Weißenfinanziert und in Auftrag gegeben durch die Landeshauptstadt Dresden, gestalten sich dennoch weiter schwierig und konnten noch nicht zum Abschluss gebracht werden. Der notwendige Mietvertrag für das Grundstück an der Bühlauer Straße/Am Alten Bahndamm wurde durch die Ortschaftsräte mit einigen Änderungen bestätigt.

Ihre Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin
Manuela Schreiter

Bekanntmachungen

Sitzungstermin

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißenfinanziert findet am **21. Juni 2021, um 19:30 Uhr**, im Ratssaal der Verwaltungsstelle (Bautzner Landstraße 291 in 01328 Dresden) statt.

Aktuelle Sitzungstermine und -informationen erhalten Sie über die offizielle Website der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de | ratsinfo.dresden.de

Ihr Sachgebiet Ordnung und Sicherheit informiert

Digitale Erfassung von Ordnungswidrigkeiten

Das Sachgebiet Ordnung und Sicherheit plant mit Beginn der Sommermonate eine Umstellung hin zur digitalen Erfassung von Ordnungswidrigkeiten. Erfolgte die Aufnahme einer Ordnungswidrigkeit bisher mit Zettel und Stift, so wird zukünftig ein QR-Code statt des bisher bekannten Verwarnzettels auf die Ordnungswidrigkeit hinweisen. Mit dieser Online-Kennung kann man u. a. nachverfolgenden, welche Ordnungswidrigkeit begangen wurde. In der Dresdner Innenstadt wird dieses Verfahren schon länger angewandt.

Bekanntmachungen

In der 20. Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißen am 03.05.2021 hat der Ortschaftsrat folgende Beschlüsse gefasst:

Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2021/2022

V0748/21 - Zustimmung: Ja 12 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

1. Der Stadtrat beschließt die Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege Teil B für das Schuljahr 2021/2022.
2. Der Stadtrat nimmt die weiteren Teile der Fachplanung (Teil A, Teil B-1 sowie Teil C) zur Kenntnis.
3. Der Stadtrat beschließt, dass die Bedarfs- und Maßnahmenplanung von den Planungsverantwortlichen im Amt für Kindertagesbetreuung unterjährig zu aktualisieren ist. Der Stadtrat und der Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen) werden zum 31. Dezember nach der Beschlussfassung über Änderungen informiert.

Kultur- und Nachbarschaftszentren für Dresden

V0750/21 - Vertagung

Rückübertragung Festzelt von SG Weißen e. V. an Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißen

V-SW0385/21 - Zustimmung: Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Entsprechend Beschluss SW 7/14/2001 des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißen vom 27.08.2001 macht der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißen von der Rückübertragung nach Punkt 4 des Beschlusses Gebrauch. Das Festzelt mit der Prüfbuchnummer 68/2893 (Größe 8 x 15 m) wird von der SG Weißen e. V. an die Landeshauptstadt Dresden, Örtliche Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißen zurückübertragen.

Mietvertrag und Nutzungsvereinbarung zum Jugendclub Eschdorf/Schullwitz

V-SW0391/21 - Zustimmung mit Ergänzung:

Ja 14 Nein 2 Enthalt 0 Befangen 0

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißen stimmt

- dem Mietvertrag (Entwurf v. 22.03.2021) zwischen der Landeshauptstadt Dresden und dem Verein zur Förderung der Jugend e. V. für das Grundstück Bühlauer Straße, 01328 Dresden (Flurstück 454/1, Gemarkung Schullwitz) zu unter der Voraussetzung der Aufnahme folgender Änderungen und Ergänzungen im Mietvertrag
- Präambel: Die Landeshauptstadt Dresden will in Erfüllung ihrer Jugendhilfeaufgaben das Mietobjekt auf Dauer für den Betrieb eines Jugendclubs für die Ortsteile Eschdorf und Schullwitz zur Verfügung stellen.
- § 1 Abs. 1: Vermietet wird auf dem Grundstück 01328 Dresden, Bühlauer Straße eine Teilfläche des Flurstückes 454/1 der Gemarkung Schullwitz mit einer Fläche von (ca.) 3035 m² zur Nutzung als Fläche für einen Jugendclub
- § 2 Abs. 2: Die Kündigung durch die Vermieterin wird erst wirksam, wenn diese auf eigene Kosten einen neuen Standort für das Gebäude des Jugendclubs erschlossen zur Verfügung gestellt hat, sofern der Mieter den Kündigungsgrund nicht selbst verursacht hat.

V-SW0391/21 Zustimmung mit Ergänzung:

Ja 14 Nein 1 Enthalt 1 Befangen 0

- der Nutzungsvereinbarung (Entwurf v. 23.03.2021) zwischen dem Verein zur Förderung der Jugend e. V. und dem Jugendclub Eschdorf e.V. zu mit folgenden Änderungen in der Nutzungsvereinbarung:

- in § 1: Zur Nutzung als Jugendclub überlassen wird auf dem Grundstück 01328 Dresden, Bühlauer Str. 3c, eine Teilfläche von (ca.) 3.035 qm des Flurstückes 454/1 der Gemarkung Dresden-Schullwitz entsprechend den Anlagen 1 und 2. Dieses ist Teil des Nutzungsobjektes. Der Nutzungsüberlasser hat gemeinsam mit dem Nutzer ein Gebäude in Holzbauweise errichtet.
- § 3 Abs. 1: Die entstehenden Nutzungskosten von jährlich 914,00 € (in Worten: Neuhundertvierzehn Euro) beantragt der Nutzungsüberlasser in Abstimmung mit dem Nutzer für diesen beim Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden.
- § 3 Abs. 3: Nutzungsüberlasser und Nutzer sind sich darüber einig, dass das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden für die Betreibung des Jugendclubs regelmäßig angemessene Zuschüsse für dessen Arbeit zu leisten hat, die der Nutzungsüberlasser im Namen und für Rechnung des Nutzers beantragen wird.
- Anlage 4: Bauliche Anlagen – Eigentum des Nutzungsüberlassers

Verwendung von Investitionsmitteln – Rassegeflügelzüchterverein Weißen und Umgebung e. V. – Dachsanierung Vereinsheim

V-SW0387/21 - Zustimmung: Ja 16 Nein 0 Enthalt 0 Befangen 0

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißen beschließt die Verwendung von Investitionsmitteln für den Rassegeflügelzüchterverein Weißen und Umgebung e. V. für die Dachsanierung des Vereinsheims, Meinhardtweg 4 in 01328 Schönfeld in Höhe von 73.000,00 Euro.

Verwendung von Verfügungsmitteln – SG Weißen e. V. – 1. Weißen Hochlandlauf 2021

V-SW0386/21 - Vertagung

Verwendung von Verfügungsmitteln – Bibliothek Weißen – Anschaffung Dokumentenkamera, Bücher, Spiele und Autorenveranstaltung

V-SW0388/21 - Zustimmung: Ja 16 Nein 0 Enthalt 0 Befangen 0

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißen beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln für die Bibliothek Weißen zur Anschaffung einer Dokumentenkamera in Höhe von 600 Euro, Büchern und Spielen, sowie einer Autorenveranstaltung in Höhe von 1.750 Euro.

Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat gemäß § 43 (6) Hauptsatzung über die Veräußerung bzw. Nutzung des Flurstückes 166 a der Gemarkung Malschendorf

V-SW0390/21 - Zustimmung: Ja 15 Nein 0 Enthalt 0 Befangen 0

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißen stimmt der Nutzung des Flurstückes 166/a der Gemarkung Malschendorf zur folgenden vorgesehenen Nutzung zu:

- Erweiterungsflächen zu den angrenzenden Eigentumsgärten Flst. 167/2, 167/3, 167/4, 167/5, 167/6, 167/7, 167/8, 167/9 und 167/10 jeweils der Gemarkung Malschendorf und
- der Zuwegungsfläche für die angrenzenden Eigentümer 166 d, 166 e, 166 f, 166 g, 166 h und 166 i jeweils der Gemarkung Malschendorf

Den Anliegern und Nutzern des o. a. Grundstückes soll jeweils eine schuldrechtliche Vereinbarung (entgeltlicher Nutzungs- bzw. Miet-Pachtvertrag) angeboten werden, welcher die gegenwärtige Nutzung dieses Grundstückes legitimiert (- bis dato nicht vorhanden).

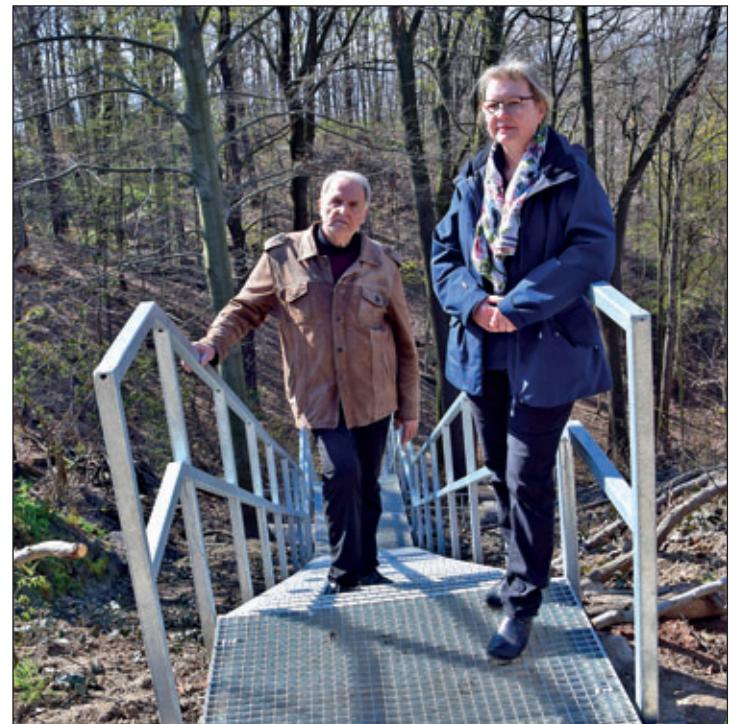
Ortschaft Schönfeld-Weißenig

■ Wanderweg zur Agneshöhe mit neuer Treppenanlage

Auf den Übergängen der Loschwitzer und Pappritz Flure befindet sich ein kleiner Aussichtsfelsen – die Agneshöhe. Sie wurde nach der Ehefrau des Malers Woldemar Hottenroth (1802 bis 1894) benannt; das Ehepaar lebte viele Jahre in Pappritz. Hier genießt man einen herrlichen Blick über das zu Füßen liegende Elbtal mit der Dresdner Innenstadt. Schweift der Blick in die Ferne, sieht man die Sächsisch-Böhmisiche Schweiz, den Kamm des Erzgebirges und die Meißner Weinhänge. Zur Agneshöhe gelangt man nur zu Fuß und musste bisher auch eine gewisse Stabilität und Kondition mitbringen, denn es war ein rustikaler Weg, der zum Aussichtspunkt führte.

Die Zuwegung zur Agneshöhe erfolgte bisher über Teile einer ehemaligen Deponie. Zum mindesten waren Flächenanteile als ortsnahe Müllentsorgung, eine sogenannte Bürgermeisterdeponie, seit 1922 im Deponiekataster enthalten. Auch wenn in der heutigen Zeit augenscheinlich nichts in diesem Bereich auf eine solche Nutzung hindeutete, so war die Nutzung eingetragen und musste entsprechend behandelt werden. Im Herbst 2020 begannen in unkomplizierter und flinker Weise sämtliche Entsorgungs-, Rück- und Umbauarbeiten am Gelände, so dass anschließend die Treppenanlage eingebaut und Neuanpflanzungen vorgenommen werden konnten. Die Arbeiten und Dienstwege zwischen Umweltamt, Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißenig und des Stadtbezirksamtes Loschwitz erlaubten kurzfristige Abstimmungen und Terminsetzungen. Ziel war es mit Beginn der Wandersaison die Anlage zu nutzen.

Möglich wurde dieser Ersatzneubau durch die Förderungen des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißenig in Höhe von 40.000 Euro und des Stadtbezirksamtes Loschwitz in Höhe von 8.000 Euro. Neben der finanziellen Seite waren die Zusage und das Einverständnis des Privateigentümers ausschlaggebend, da der Wanderweg über privaten Grund und Boden führt. Glücklich über die erreichte Zielseitung waren nicht nur die beteiligten Ämter, sondern auch Ortschaftsrat Manfred Eckelt (FDP), als



Ingeborg Ulrich, Umweltamt, und Manfred Eckelt, Ortschaftsrat, auf der neuen Zuwegung zur Agneshöhe

Foto: Antje Kuntze

am 27. April 2021 die Treppenanlage zur Agneshöhe ihrer offiziellen Bestimmung übergeben wurde. Statt des rustikalen Weges führt nun eine sichere Treppe mit Handlauf von der Pappritz „An der Kirschwiese“ zur Agneshöhe.

Antje Kuntze

■ Modernes Glasfasernetz wird erweitert Beginn des geförderten Breitbandausbaus für etwa 6.000 Haushalte

Ende März 2021 begann im Dresdner Osten der geförderte Glasfaserausbau. Innerhalb der nächsten zwei Jahre schließt die Vodafone GmbH als Auftragnehmerin der Landeshauptstadt Dresden fast 1.500 Adressen, sogenannte „Weiße Flecken“, an das leistungsfähige Glasfasernetz an. Nach Abschluss der Planungen starteten die Arbeiten im ersten Abschnitt zwischen Pillnitz und Borsberg und werden in nordöstliche Richtung fortgeführt. Der zuständige Bürgermeister Dr. Peter Lames sagt: „Nach langwierigen und komplexen Projektschritten hinter Rathausfenstern wird der geförderte Netzausbau mit dem Baubeginn nunmehr sichtbar. Schließlich investiert die öffentliche Hand sehr viel Geld in einen privaten Glasfaserausbau, auf den wir lange Zeit vergeblich gewartet haben.“ Jürgen Raith, Direktor Glasfaser Vermarktung und Rollout bei Vodafone Deutschland, betont:

„Der Startschuss für den Glasfaser-Ausbau ist gefallen. Wir freuen uns, mit diesem ambitionierten Projekt zukunftsfähiges Gigabit-Internet für viele Haushalte und Unternehmen in Dresden liefern zu können. Die erfolgreiche Vorvermarktung hat gezeigt, dass der Bedarf sehr groß ist. Allein in den unversorgten Ausaugebieten haben bereits mehr als zwei Drittel der Anwohner und Unternehmen Glasfaser bestellt. Und in den Gebieten, in denen wir darüber hinaus eigenwirtschaftlich ausbauen, will schon jeder Zweite schnelles Internet. Noch in diesem Jahr werden wir erste Kunden ans Glasfaser-Netz anschließen.“

■ Weitere Informationen zum Projekt unter:
<https://www.dresden.de/de/stadtraum/planen/datennetze/weisse-flecken.php> und
www.vodafone.de/dresden



Verlegung Glasfaserkabel, Zum Tiefen Grund
Foto: Vodafone GmbH

Ortschaft Schönfeld-Weißenig

■ Das Schöne am Wandern? Pause machen ...

... auf einer der 195 Sitzmöbel im Schönfelder Hochland. Ganz genau so viele Möglichkeiten stehen in den Ortsteilen, am Wegesrand, in Wanderhütten, auf Spielplätzen und Parkanlagen zur Verfügung – gleich, ob aus privater Intention oder von städtischer Seite her errichtet. Mittlerweile gingen weitere Privatspenden für die Anschaffung neuer Bänke in der Ortschaft ein. Im Zusammenhang mit dem Bankenkonzept veranlasste die Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißenig die Erfassung jeder einzelnen Sitzgelegenheit, um später aus dieser Katalogisierung etwaige Handlungen abzuleiten.

Aber irgendwoher muss es fließen – das Geld für die Lehnbänke, Hockerbänke, Rundbänke, Fußknotenbänke und die der Marke Eigenbau – und die Pflege kommt auch nicht von ungefähr. Also zurück auf Anfang, ganz nach dem Motto „Was lange währt, wird endlich gut.“ Denn schon fast zehn Jahre ist es her, als dem innerstädtischen Konzept zur Aufstellung von Bänken die gesamtstädtische Fortschreibung erteilt wurde. Dahinter verbirgt sich ein 250seitiges Papier, welches durch das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft in Zusammenarbeit mit der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißenig erarbeitet wurde. Im Rahmen dieser Fortschreibung konnte der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißenig im April 2018 erstmals 12 konkrete Standorte im Schönfelder Hochland näher betrachten. Nach Prüfung der Standorte und ihrer Eigentumsverhältnisse wurden im darauffolgenden Jahr zehn Bänke konzeptionell aufgenommen. Für die Realisierung stellte der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißenig aus seinen Investitionsmitteln 9.000 Euro zur Verfügung. Im vergangenen Jahr begann der Stützpunkt Schönfeld-Weißenig des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen auf überwiegend städtischen Flächen mit dem Aufstellen der Bänke des Typs Bitburg. Mit dem Abschluss von notwendigen Vereinbarungen schloss sich daran das Aufstellen von Bänken auf privaten Flächen an. Dank dem wirtschaftlichen und sparsamen Einsatz der bereitgestellten Mittel war es zwischenzeitlich möglich, weitere acht Bänke zu beschaffen und diese aufzustellen. Die Bänke sind aus FSC Hartholz gefertigt und mit lackierten Gussfüßen versehen. Die Sitzmöbel werden in einer Werkstatt für behinderte Menschen in Gerolstein hergestellt.

Der Volksmund sagt: „Nur Narrenhände beschmieren Tisch und Wände“ – in Ordnung, nun könnte man diskutieren um Tisch, Wände und Bänke. Aber den Kern der Sache trifft es sehr wohl. Denn die Freude über so manch aufgestellte Bank währt nicht lange. Traurig macht die Feststellung, dass drei dieser neuen Bänke bereits in der ersten Woche nach ihrer Aufstellung beschmiert wurden. Hoffen wir, dass im Allgemeinen öffentliche wie private Anlagen, gleich welcher Art, geachtet

werden und sonstige Kunstwerke an ihnen – das liegt ja bekanntlich im Auge des Betrachters – unterlassen werden. Auch das Richten von Wander- und Skistöcken an den Bänken ist nicht der Werterhaltung dienlich. Für Hinweise sind wir dankbar, als Kontakt nutzen Sie bitte die E-Mail-Adresse ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de.

Bleibt die Frage: Wo sind die neuen Bänke zu finden?

Am besten gehen Sie dieser Frage bei einer „Bankenwandlung“ nach. Starten wir in Pappritz. Hier wurden die maroden Bänke Am Dorfteich und An der Kirschwiese / Am Rainchen ausgetauscht. Weiter geht es nach Gönnisdorf in die Parkanlage am Zachengrundring, auch hier warten zwei Bänke auf Wandersleute, die den herrlichen Gönnisdorfer Ausblick in das Erzgebirge genießen wollen. Auf Schusters Rappen wartet am Cunnersdorfer Dorfteich, gleich gegenüber vom Gasthof, die nächste Möglichkeit zum Ausruhen. Nimmt man jetzt den Alten Bahndamm als weiterführende Route, so gelangt man auf die Weißeniger Forststraße, wo am Feldweg und an der Hundetagesstätte Bänke zu finden sind. Von der Forststraße geht es bergauf auf den Weißeniger Hubberg und den Napoleonstein. Bei einer tollen Aussicht über das Schönfelder Hochland kann man sich auf den Bänken herrlich vom Aufstieg erholen. Rollt man die Weißeniger Höhen bergab, gelangt man an den Nilgenbornteich und hat damit die Weißeniger Talsohle erreicht. Weiter geht es über die Hauptstraße / Eduard-Stübeler-Straße, auch hier kann man sich ausruhen. Weiter zum Alten Bahndamm Richtung Cunnersdorf, um diesen am Hornweg in Richtung Aspich zu verlassen. An der Kreuzung des Aspichs mit dem Alten Bahndamm, von Schönfeld kommend, lädt eine Bank mit Blick auf den Triebenberg zum Picknick ein. Weiter auf der Ortsverbindungsstraße nach Schullwitz. Dort wartet gleich am Ortseingang die nächste Rastmöglichkeit am Schullwitzer Nixenteich. Über die Straße Am Triebenberg gelangt man von Schullwitz nach Eschdorf – am Schullwitzer Ortsausgang führt der Weg wieder auf die ehemalige Bahnstrecke. Sie führt am Eschdorfer Freigut vorbei, wo zwischen der Pirnaer Straße und dem Alten Bahndamm und auch im Eschdorfer Park, die nächsten Sitzgelegenheiten zur Verfügung stehen. Am Ende jeder Wanderung gibt es ein Eis, stimmt's? Das Eis lässt sich noch viel besser in aller Ruhe auf der letzten neu aufgestellten Bank gegenüber dem Eschdorfer Bäcker genießen. Logischerweise ist die Tour um die Bänke und Sitzgelegenheiten erweiterbar, die schon vor längerer Zeit aufgestellt wurden.

Auf geht's – Picknick eingepackt und Wanderschuhe an!

Antje Kuntze



Idylle am Weißeniger Nilgenbornteich



Rast am Schullwitzer Nixenteich

Fotos: SG Bauangelegenheiten

Ortschaft Schönfeld-Weißenig

Bautzner Landstraße 291,
01328 Dresden/Weißenig
Telefon: 0351/4887905



10 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

■ Neues in der Bibliothek

■ Romane:

- R. Bergmann: Fertig ist die Laube
- T. Dorn: Trost
- K. Hauff: Unter Wasser Nacht
- E. Almstädt: Ostseefalle
- A. Baumheier: Die Erfindung der Sprache
- H. Lind: Grenzgängerin aus Liebe
- L. Winterberg: Die Hebammen-Saga; 4
- J. Moyes: Die Frauen von Kilcarrion
- J. Zeh: Über Menschen
- S. Schwarz: Da stimmt was nicht
- J. Quinn: Bridgerton – Der Duke und ich
- L. Sellano: Portugiesisches Schicksal
- A. Schröder: Junge Frau, am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid
- E. Ferrante: Zufällige Erfindungen
- M. Georg: Elbleuchten
- I. Noll: Kein Feuer kann brennen so heiß
- H. Caspian: Gut Greifnau; 5

■ Jugendbücher:

- L.-L. Oppermann: Fürchtet uns, wir sind die Zukunft
- K. Boie: Dunkelnacht
- I. Einwohlt: Uncovered – dein Selfie zeigt alles
- D. Farrow: Hush – verbotene Worte
- E. Scott: Between Your Words
- I. May: Shdaow tales; 2

■ Kinderbücher:

- J. Boehme: Tafiti und der Löwe mit dem Wackelzahn
- J. Wieslander: Mama Muh und Krähe werden Freunde
- J. Ambach: Elfenzauber (Die drei!!!)
- E. Skye: Die geheime Drachenschule; 4
- K. Brandis: Seawalkers; 4
- A. Pantermüller: Mein Lotta-Leben; 17
- Das Super-Grundschul-Wissensbuch – Deutsch und Mathematik
- Entdecke den Weltraum
- N. Abruzzese: Hobby Horsing: die Steckpferdwelt

■ Sachbücher:

- Campingführer Deutschland 2021
- K. Wagner: Harz mit Kindern
- J. Christoph: Südtalien
- J. Barnes: Der Mann im roten Rock
- C. v. Brühl: Schwäne in Weiß und Gold
- S. Orth: Couchsurfing in Saudi-Arabien
- C. Immler: Instagram optimal nutzen
- S. Drasnin: Computer für Senioren
- N. Staudinger: Von jetzt auf Glück

- A. Hacke: Im Bann des Eichelhechts und andere Geschichten aus Sprachland
- J.R. Biden: Versprich es mir: über Hoffnung am Rande des Abgrunds
- M. T. Nguyen-Kim: Die kleinste gemeinsame Wirklichkeit
- E.-M. Zuhorst: Wenn ich mich nicht liebe, wie soll mich jemand anders lieben?
- S. Wacker: Basenfasten!
- R. D. Precht: Von der Pflicht

■ DVDs:

- Eine Frau mit berauschenenden Talenten
- Der geheime Garten
- Mrs. Taylor's Singing club
- Drachenreiter
- Paw Patrol – rasend schnelle Rettung

Maike Schwarze, Bibliotheksleiterin

ÖPNV

Busfahrer/innen sind die Leidtragenden der verschärften Corona-Maßnahmen

■ Müller Busreisen bittet um respektvollen Umgang

Seit Inkrafttreten des neuen Bundesinfektionsschutzgesetzes müssen Fahrgäste in Landkreisen und kreisfreien Städten mit einem, an drei aufeinander folgenden Tagen, Sieben-Tage-Inzidenzwert ab 100 in Bussen und Bahnen, sowie an den Haltestellen, eine Maske des Typs FFP2 oder KN95 tragen. Dies gilt auch für das Verkehrsgebiet der Müller Busreisen GmbH. Auch für Schulkinder ab sechs Jahren sind von dieser Regelung betroffen; Kinder unter sechs Jahren und Menschen mit einem Attest bleiben weiterhin von der Maskenpflicht befreit. Auf der Homepage www.mueller-bus.de werden die betroffenen Landkreise täglich aktualisiert. Fahrgäste werden gebeten, sich vor Fahrtantritt über den aktuellen Inzidenzwert und die Regelungen zu informieren.

Aufgrund der neuen und verschärften Corona-Maßnahme kommt es mehrfach zu vielen Anfeindungen und Beleidigen gegenüber dem Fahrpersonal, sobald auf die neue Regelung hingewiesen wird. Nicht nur verbale Beschimpfungen, sondern auch Beschädigungen im und am Fahrzeug wurden in jüngster Zeit gemeldet.

Das Verkehrsunternehmen möchte darauf aufmerksam machen, dass das Fahrpersonal dazu verpflichtet ist, auf die gesetzlichen Regelungen zu verweisen, sollten diese vom Fahrgäst nicht eingehalten werden. Unsere Fahrerinnen und Fahrer sind tagtäglich unterwegs, um die Mobilität der Bevölkerung sicherzustellen – wir bitten, darum auch in dieser schwierigen Zeit die grundlegenden Regeln des sozialen Miteinanders zu beachten und das Fahrpersonal nicht zur Zielscheibe der Unzufriedenheit mit der Gesamtsituation werden zu lassen.

Müller Busreisen GmbH

Homepage: www.mueller-bus.de | E-Mail: info@mueller-bus.de
Telefon: 035973 226-0

HochlandKurier

Zustellung und Auslagestellen des Hochlandkuriers

Seit letztem Monat erhalten sämtliche Haushalte im Schönfelder Hochland, auch die mit Werbesperrvermerk, den HochlandKurier mit der Deutschen Post. Nicht überall hat die Zustellung reibungslos geklappt. Wir entschuldigen uns für den holprigen Start und hoffen auf Besserung im Juni.

Sie möchten keinen HochlandKurier im Briefkasten? Kein Problem, bitte bringen Sie diesen Vermerk an:



Für die Leserschaft außerhalb des Schönfelder Hochlandes und alle, die mehr als eine Ausgabe pro Haushalt benötigen, sind die Ausgaben an den nachfolgenden Auslagestellen verfügbar. Weiterhin ist der HochlandKurier im E-Mail-Abo unter newsletter@riedel-verlag.de erhältlich oder auf der offiziellen Website der Landeshauptstadt Dresden, Ortschaft Schönfeld-Weißenberg, abrufbar; www.dresden.de/rathaus/ortschaften.

Auslagestellen

Ortsteile Cunnersdorf, Gönnisdorf, Pappritz

Gasthof Cunnersdorf • Gasthaus Zum Hochland, Gönnisdorf • Bäckerei Caspar Pappritz

Ortsteile Schönfeld, Malschendorf, Reitzendorf, Zaschendorf

Grundschule Schönfeld • Renaissanceschloss Schönfeld • Firma Schräger • Gaststätte Zur Alten Brauerei • Bäckerei Hübner Schönfeld • Naturschänke Malschendorf • Kleinbauernmuseum Reitzendorf • Café Windmüllerhaus Zaschendorf

Ortsteile Schullwitz, Eschdorf, Rossendorf

Bäckerei Medger • Gaststätte Schullwitz • Bäckerei Hübner Eschdorf • Fleischerei Wurschtelpeter • Helmholzzentrum Rossendorf

Ortsteil Weißenberg

Aral Tankstelle • Altenheim Oettel • Zeitungsladen Kaufland • SB Tankstelle • Autohaus Wojciech • Behindertenwerkstatt • Bäckerei Richter • Sparkasse Weißenberg • Bäckerei Hübner Weißenberg • Gasthof Weißenberg • Volksküche • Getränkemarkt Sabel • SG Weißenberg • Hoppes Hoftheater • Grund- und Oberschule Weißenberg

sowie an weiteren Auslagestellen in Bühlau und Pillnitz und den Auslagestellen der Landeshauptstadt Dresden

in den Ortsämtern Loschwitz, Blasewitz, Leuben, Neustadt; Rathaus und World Trade Center und in der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißenberg
Antje Kuntze

Wir gratulieren

Herzliche Glückwünsche zur Gnadenhochzeit

Ein ganz besonderes Jubiläum – Ihren 70. Hochzeitstag – begingen am 5. Mai 2021 die Pappritzer Annelies und Werner Jänichen! Neben den Glückwünschen von Kindern, Enkeln, der ganzen Familie, Freunden und Bekannten erreichten das Jubelpaar auch die Glückwünsche der Stellvertretenden Ortsvorsteherin Manuela Schreiter (CDU) – namens des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißenberg.



Annelies und Werner Jänichen

Bei guter Gesundheit konnte das über 90jährige Jubelpaar ihren ganz besonderen Ehrentag begehen. So schwelgte der engste Familienkreis in Erinnerungen an 70 Ehe- und Familienjahre und an damals, als Annelies und Werner Jänichen sich bei der Arbeit kennenlernten. Das ist über 72 Jahre her, denn so lange lebt das Jubelpaar schon in der elterlichen Pappritzer Landwirtschaft. Die vielen Glückwünsche ließen die gemeinsamen Erlebnisse mit den Gratulanten Revue passieren und so war man sich in Gedanken nah mit der Hoffnung, dass pandemiebedingt die persönlichen Treffen sobald als möglich nachgeholt werden können.

Sieben Jahrzehnte – nur wenige Paare können dieses Ehejubiläum feiern. Dem Namen „Gnadenhochzeit“ nach, wird den Eheleuten Gottes Güte zuteil: Gottes Gnade hat ihnen ein langes, gemeinsames Leben beschert. In manchen Gebieten wird der 70. Hochzeitstag auch als Platinhochzeit oder als Kupferhochzeit bezeichnet.

Wir senden dem Jubelpaar alle lieben Wünsche zu diesem ganz besonderen Hochzeitstag, verbunden mit den Wünschen für eine gute Gesundheit, Glück und Wohlergehen!

Dafür, dass man selbst ein solches Ehejubiläum erreichen kann, sei ein Spruch von Blaise Pascal mit auf den Weg gegeben „Liebe hat kein Alter, sie wird ständig neu geboren.“

... in diesem Sinne
herzlichst Ihre Antje Kuntze

Wir gratulieren

Die Arbeit läuft Dir nicht davon, wenn Du Deinem Kind den Regenbogen zeigst.

Aber der Regenbogen wartet nicht, bis Du mit der Arbeit fertig bist.

Chinesisches Sprichwort

... so wandern die meisten Mundwinkel beim Erblicken eines Regenbogens nach oben, einhergehend mit einem freudigen Moment des Innehaltens. Überall auf der ganzen Welt ist das so, denn schon von jeher ist der Regenbogen, gleich welche Kultur oder Religion, ein wichtiger Bestandteil zahlreicher Mythologien und steht oftmals für die Brücke von der Götter- zur Menschenwelt. So sieht die griechische Mythologie den Regenbogen als Verbindungsweg, auf welchem die Göttin Iris zwischen Himmel und Erde reist; gleichfalls sieht auch die germanische Mythologie in einem Regenbogen die Verbindung dieser beiden Welten. In Irland erzählt man sich, dass der Leprechaun am Ende des Regenbogens seinen Goldschatz vergraben hat. Der Regenbogen – der aus Regentropfen ein vielfaches Spiegelbild der Sonne entstehen lässt – möge allen kleinen und großen Geburtstagskindern im Juni einen wunderbaren Start in das neue Lebensjahr schenken! So, wie aus Regentropfen und Sonnenstrahlen farbige Lichter entstehen, mögen im neuen Lebensjahr Glück und Gesundheit und ganz viel Freude bei allem was Sie tun, die richtige Mischung für Ihren ganz persönlichen Regenbogen sein.



Herzliche Glückwünsche übermittelt der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißenkirchen den nachfolgenden Jubilaren, denn sie begehen im Juni Ihren ganz besonderen Ehrentag. Mögen Sie einen wundervollen Geburtstag erleben, mögen sich Ihre Wünsche für das neue Lebensjahr erfüllen und Gesundheit stets an Ihrer Seite sein!

Alle lieben Wünsche sendet Ihre und Eure Antje Kuntze

Ihren besonderen Ehrentag feiern in ...

Borsberg

Herr Bernd Friebel
begeht am 25.06.2021 seinen 70. Geburtstag

Cunnersdorf

Herr Bernd Öhlhorn
begeht am 05.06.2021 seinen 70. Geburtstag

Eschdorf

Frau Traudel Hübner
begeht am 01.07.2021 ihren 70. Geburtstag

Gönnisdorf

Frau Gudrun Kröning
begeht am 08.06.2021 ihren 90. Geburtstag

Herr Joachim Werdin
begeht am 27.06.2021 seinen 90. Geburtstag

Herr Helmut Ramm
begeht am 02.07.2021 seinen 80. Geburtstag

Helfenberg

Herr Jochen Stadler
begeht am 01.07.2021 seinen 75. Geburtstag

Pappritz

Frau Käte Süß
begeht am 24.06.2021 ihren 90. Geburtstag

Herr Klaus Bück
begeht am 06.06.2021 seinen 85. Geburtstag

Herr Jürgen Leistner
begeht am 07.06.2021 seinen 80. Geburtstag

Frau Christa Reidner
begeht am 24.06.2021 ihren 75. Geburtstag

Rockau

Frau Rosemarie Launert
begeht am 14.06.2021 ihren 80. Geburtstag

Rossendorf

Frau Margitta Fritzsche
begeht am 15.06.2021 ihren 80. Geburtstag

Schönfeld

Frau Gudrun Mosig
begeht am 09.06.2021 ihren 75. Geburtstag

Frau Ilse Dahncke
begeht am 17.06.2021 ihren 70. Geburtstag

Schullwitz

Frau Ingrid Michel
begeht am 28.06.2021 ihren 75. Geburtstag

Herr Joachim Roch
begeht am 29.06.2021 seinen 75. Geburtstag

Herr Gunter Jakob
begeht am 28.06.2021 seinen 70. Geburtstag

Herr Dieter Mauksch
begeht am 29.06.2021 seinen 70. Geburtstag

Weißenkirchen

Herr Günter Naumann
begeht am 13.06.2021 seinen 90. Geburtstag

Frau Waltraud Böhme
begeht am 04.06.2021 ihren 85. Geburtstag

Frau Christa Pachulski
begeht am 11.06.2021 ihren 85. Geburtstag

Frau Irene Wippich
begeht am 16.06.2021 ihren 85. Geburtstag

Herr Eberhard Günther

begeht am 27.06.2021 seinen 85. Geburtstag

Frau Monika Zimmermann

begeht am 05.06.2021 ihren 80. Geburtstag

Frau Helga Kleemann

begeht am 12.06.2021 ihren 80. Geburtstag

Frau Renate Jäger

begeht am 17.06.2021 ihren 80. Geburtstag

Frau Christine Müller

begeht am 20.06.2021 ihren 80. Geburtstag

Herr Wolfgang Herrmann

begeht am 23.06.2021 seinen 80. Geburtstag

Frau Monika Wittig

begeht am 25.06.2021 ihren 80. Geburtstag

Frau Erika Koth

begeht am 01.07.2021 ihren 80. Geburtstag

Frau Christina Friebel

begeht am 04.06.2021 ihren 75. Geburtstag

Frau Marion Schuhmann

begeht am 05.06.2021 ihren 75. Geburtstag

Frau Gabriele Moos

begeht am 25.06.2021 seinen 75. Geburtstag

Herr Hans-Peter Reinki

begeht am 04.06.2021 seinen 70. Geburtstag

Frau Gabriele Huhle

begeht am 09.06.2021 ihren 70. Geburtstag

Frau Silvia Prauß

begeht am 11.06.2021 ihren 70. Geburtstag

Frau Roswitha Scholze

begeht am 17.06.2021 ihren 70. Geburtstag

Frau Renate Sternitzky

begeht am 28.06.2021 ihren 70. Geburtstag

Zaschendorf

Herr Ralf Bartholomay

begeht am 03.07.2021 seinen 70. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Für alle Gottesdienste gilt: Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der derzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Coronapandemie zu Änderungen der nachfolgenden Termine kommen kann. Bitte informieren Sie sich entsprechend über die Kontaktdaten Ihrer Kirchengemeinde!

Frühlingsfest der Senioren – Erinnerung

Wenn es die Corona-Lockerungen erlauben, möchten wir die Senioren unserer Kirchengemeinde ganz herzlich zu einem späten Frühlingsfest mit Kaffee, Kuchen und Programm in den Pfarrhof Weißig einladen.

Montag, 07. Juni 2021, 15:00 bis 17:00 Uhr, Pfarrhof Weißig

Bitte melden Sie sich im Kirchgemeindebüro an oder benutzen Sie den kleinen Anmeldeabschnitt aus dem letzten Gemeindebrief.

Ich freue mich auf Sie! Ute Hoffmann, Seniorenmitarbeiterin

■ Evangelisch-Lutherische Kirchen

■ Kirchengemeinde Bühlau

St. Michael Dresden-Bühlau, Quohrener Straße 18, 01324 Dresden
Telefon 0351/2683028, Fax 0351/2683738
E-Mail: kg.dresden_buehlau@evlks.de, www.michaelsengel.de

■ Kirchengemeinde Eschdorf-Dittersbach

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der bekannten Situation und Rahmenbedingungen Änderungen möglich sind. Aktuelle Informationen werden in den Schaukästen und auf der Homepage www.kirchspiel-dittersbach-eschdorf.de veröffentlicht.

■ Kirchengemeinde Schönfeld-Weißig

Hauptstraße 18, 01328 Dresden, Telefon 0351/2683257
E-Mail: kg.schoenfeld_weissig@evlks.de
www.kirchgemeinde-schoenfeld-weissig.de



Öffnungszeiten Kirchgemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

- **Pfarrhaus Weißig:** Montag 13:00 bis 15:00 Uhr, Dienstag 08:00 bis 10:00 Uhr; Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr
- **Pfarrhaus Schönfeld:** Mittwoch 15:00 bis 16:00 Uhr

GEPLANTE GOTTESDIENSTE

So., 06.06.2021	09:30 Uhr	Gottesdienst in Schönfeld
So., 13.06.2021	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe in Weißig
So., 20.06.2021	09:30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden der 8. Klasse und Taufe in Schönfeld
Do., 24.06.2021	19:30 Uhr	Johannisfeier auf dem Friedhof in Schönfeld
So., 27.06.2021	09:30 Uhr	Gottesdienst zum Johannistag auf dem Friedhof in Weißig
Sa., 03.07.2021	14:30 Uhr	Gemeindefest in Schönfeld „Wohlauf in Gottes schöne Welt“ Sommermusik - Chor, Kurrende, Blockflöten- und Instrumentalkreis wollen mit allen Gästen singen und musizieren.
So., 04.07.2021	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Kindermusical „Der barmherzige Samariter“ in Schönfeld Es singt und spielt die Kurrende der Kirchengemeinde.

Bitte informieren Sie sich immer kurzfristig im Gemeindebüro, in den Schaukästen und auf unserer Website www.kirchgemeinde-schoenfeld-weissig.de, ob und in welcher Form die geplanten Veranstaltungen stattfinden.

Für alle Gottesdienste gilt:

- Medizinischen Mund-Nasen-Schutz aufsetzen
- Kontaktdaten der Teilnehmer werden erfasst
- Gebotenen Mindestabstand wahren

Anmeldung für neuen Konfirmandenkurs

Alle Jugendlichen, die getauft oder nicht getauft sind und in diesem Jahr die 7. Schulklasse beginnen, können sich bis Ende Juli im Pfarramt Weißig oder bei Pfarrer Fritsch zum neuen Konfirmandenkurs anmelden. Dieser Kurs verpflichtet am Ende nicht zur Taufe oder Konfirmation, möchte aber dafür begeistern.

Coronabedingt konnten wir uns leider im letzten Jahr (fast) nicht in Präsenzform treffen. Wir hoffen jedoch, dass wir wieder zu unserem lange erprobten Modell zurückkehren können: In der 7. Klasse wird der Kurs einmal im Monat an einem Sonnabend stattfinden, jeweils von 8:00 bis 12:00 Uhr. In der 8. Klasse treffen wir uns 14tägig donnerstags von 17:30 bis 19:00 Uhr.

Anmeldeformulare sind auf der Website unserer Kirchengemeinde zu finden und können ausgedruckt oder im Kirchgemeindebüro abgeholt werden. Ein erster Info-Abend mit den Eltern wird dann im September stattfinden. Dieser Termin wird im nächsten Gemeindebrief bekanntgegeben.

Gießpatenschaft für Bäume

„Unsre Bäume haben Durst, hab's gar wohl gesehen, hurtig, hurtig will ich drum hin zum Brunnen gehen“, so könnte man das bekannte Lied ein wenig abgewandelt heute singen. Auch den Bäumen auf unseren Kirch- und Friedhofsgrundstücken macht die zunehmende Trockenheit zu schaffen. Nicht nur die neugepflanzten, sondern auch die alten, ehrwürdigen Bäume brauchen zusätzlich Wasser, um überleben zu können. Wir möchten Sie, liebe Gemeindeglieder, aber auch andere Einwohner unseres Hochlandes, einladen, Gießpatenschaften für Bäume auf unseren Friedhöfen und dem Kirchengelände in Schönfeld und Weißig zu übernehmen. Bitte melden Sie sich im Kirchgemeindebüro oder bei den Friedhofsmitarbeitern, Herrn Leubert und Herrn Höhnisch, wenn Sie uns hierbei unterstützen würden. Ganz herzlichen Dank!

■ 2. Nachtrag

vom 04.05.2021 zur Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönfeld-Weißig vom 08.11.2019

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönfeld-Weißig hat am 04.05.2021 die nachstehenden Ergänzungen der Friedhofsgebührenordnung vom 08.11.2019 beschlossen und erlässt hierzu den folgenden 2. Nachtrag:

Artikel I, § 7 Gebührentarif Abschnitt VI.

(Gebühr für Gemeinschaftsanlagen) erhält folgende Fassung:

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühr enthält die Nutzungs-, Friedhofsunterhaltungs- und Urnenbeisetzungsgebühr sowie die Kosten für Grabmal, Erstgestaltung und laufende Unterhaltung für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

1.1 Urnengemeinschaftsgrab, pro Beisetzung (Schönfeld)

2.575,00 Euro

Kirchliche Nachrichten

1.2 Urnengemeinschaftsgrab, pro Beisetzung (Weiβig) - UGG IV; Anlage ab Herbst 2020 -	2.970,00 Euro
1.3 Urnengemeinschaftsgrab, pro Beisetzung (Weiβig) - UGG V und VI; neue Anlagen ab Sommer 2021 -	3.325,00 Euro
2. Gemeinschaftseinzelgräber Urne (einheitlich gestaltete Reihengräber), pro Beisetzung (Schöpfeld)	2.625,00 Euro

Aufgrund der Erhöhung der Friedhofsunterhaltungsgebühr ab dem 01.01.2022 erhöhen sich die Gebühren für die Gemeinschaftsanlagen ab diesem Zeitpunkt wie folgt:

1.1

- 1.2 um 60,00 Euro (3,00 Euro x 20 Jahre) auf insgesamt 2.635,00 Euro
- 1.3 um 60,00 Euro (3,00 Euro x 20 Jahre) auf insgesamt 3.030,00 Euro
- 2. um 60,00 Euro (3,00 Euro x 20 Jahre) auf insgesamt 2.685,00 Euro.

Die Gesamtgebühr unter Ziffer 1.3 bleibt unverändert bestehen, da die Erhöhung der Friedhofsunterhaltungsgebühr ab dem 01.01.2022 in dem Betrag von 3.325,00 Euro bereits enthalten ist.

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Dresden, am 04.05.2021, (Siegel)

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schöpfeld-Weiβig

gez. i. V. Fritzsch gez. Eckardt
Vorsitzender Mitglied

Der Bestätigungsvermerk des Regionalkirchenamtes Dresden liegt vor.

Christus Gemeinde Hochland

Sonntag	10:30 Uhr	Gottesdienst im Gasthof Weiβig* parallel Kinderprogramm
Freitag 14-tägig	16:30 Uhr	Teenietreff für Jungs** und Teenkreis für Mädels
Freitag 14-tägig	18:30 Uhr	Jugend**

* Unsere Gottesdienste finden normalerweise im Gasthof Weiβig im 1. OG und zurzeit auch online statt. Da sich die Verordnungen aber kurzfristig ändern können, bitten wir Sie vorher auf unserer Homepage nachzuschauen www.cgh-dresden.de. Dort finden Sie aktuelle Hinweise.

** Bei Interesse an weiteren Veranstaltungen, bitte eine E-Mail an buero@cgh-dresden.de schicken.

Ferienprogramm

Dieses Jahr gibt es in unserem Sommerferienprogramm in der ersten Ferienwoche etwas Besonderes: Für die 11- bis 15jährigen machen wir ein Camp in Brandenburg – vier Tage Spaß und Aktion am Stück! Für die 6 bis 11jährigen bieten wir zwei verschiedene Tagesaktionen an: Reiten und Klettern. Mehr Infos unter: www.cgh-dresden.de/sfp.pdf
Anmeldung: www.cgh-dresden.de/sommer.tagesaktionen
www.cgh-dresden.de/sommer.camp



Römisch-Katholische Kirche

Römisch-Katholische Kirchengemeinde Weiβer Hirsch

St. Hubertus Kirche, Weiβer Hirsch, Am Hochwald 8, 01324 Dresden
Gemeindebüro: Am Hochwald 2, Telefon 0351/268 33 08;
Fax 0351/268 32 14
E-Mail: alexandra.burghardt@parrei-bddmei.de
Homepage: www.st-martin-dresden.de

Regelmäßige Heilige Messen

Dienstag: 8:30 Uhr, Freitag: 18:00 Uhr, Samstag: 18:00 Uhr,
Sonntag: 10:45 Uhr

Regelmäßige Andachten

Dienstag: 20:00 Uhr Chorandacht, Mittwoch: 19:30 Uhr Abendgebet,
Freitag: 17:30 Uhr Rosenkranzgebet

Besondere Gottesdienste

So., 06.06., 10:45 Uhr	Gottesdienst zu Fronleichnam im Garten der Brockhausvilla
Do., 10.06., 09:00 Uhr	Seniorengottesdienst
So., 20.06., 10:00 Uhr	Festgottesdienst zum Bistumsjubiläum, gleichzeitig Familiengottesdienst im Kirchgarten – anschließend erweitertes (corona-gerechtes) Kirchenkaffee
Sa., 26.06., 18:00 Uhr	Lateinische Messe

Für Gottesdienste an Samstagen und Sonntagen melden Sie sich bis 12 Uhr am Samstag über das Online-Portal auf unserer Homepage oder alternativ telefonisch über das Gemeindebüro an. Gottesdienst-Übertragungen aus unserer Pfarrei finden Sie auf dem St. Martin Dresden Youtube-Chanel.



Abschied



DANKE FÜR DIE ANTEILNAHME

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

Beistand braucht,
wer einen geliebten
Menschen verloren
hat...

... danken Sie für die
Anteilnahme beim
Abschied von einem
geliebten Menschen.



Anzeigentelefon: 037208 876211

Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Spielpläne der Theaterstätten im Schönfelder Hochland

Theateranrecht

Wichtige Neuerungen

Anrecht 2021/22 der Landesbühnen Sachsen GmbH in Radebeul – W1 – An alle Interessenten aus dem Schönfelder Hochland und Umgebung

Liebe Theaterfreunde,

ein schweres Jahr liegt hinter unserem Theater. Gern wüsste ich auch, wie Sie alle diese Zeit überstanden haben. Nun erreichte mich vorab diese wunderbare Nachricht: In Radebeul wird mit Zuversicht und Enthusiasmus die neue Theatersaison vorbereitet!

Alle Abonnenten erhalten in der nächsten Zeit Post vom Theater. Denn in Zukunft schließen Sie Ihr Abonnement mit dem Stammhaus in Radebeul ab, das heißt jeder erhält seine Karten direkt von dort. Sonst ändert sich nichts. Wir haben auch weiterhin den großartigen Service der Abholung in Wohnnähe. Ich bleibe Ihr Ansprechpartner und Organisator der Fahrten und stehe Ihnen jederzeit weiter zur Verfügung.

Zur besseren Auslastung des Busses teilen Sie mir bitte beabsichtigte Änderungen mit. Für neue Theaterfreunde sind noch ein paar Plätze frei (Telefon 0351/3110633). Alle noch gültigen Gutscheine können für die neue Saison verrechnet werden.

Die Landesbühnen planen in der Theaterpause wieder Vorstellungen in Moritzburg („Aschenbrödel“) und im Theaterzelt in Rathen (hier können Dankeschön-Gutscheine verrechnet werden).

Die Preise für unser Anrecht bleiben unverändert:

	voll	ermäßigt	
Reihe 1 bis 3	82,00 Euro	66,40 Euro	PG II
Reihe 4 bis 10	108,00 Euro	97,60 Euro	PG I
Reihe 12 bis 13	108,00 Euro	97,60 Euro	PG I
Reihe 14 bis 19	82,00 Euro	66,40 Euro	PG II

+ 52,00 Euro für die Busfahrt/Platz

Termin- und Stückaufstellung Spielzeit 2021/22 – Anrechtsring – W1

- **Sonntag, 19.09.2021 | 19:00 Uhr**
Dinner for Five | Operette
- **Sonntag, 10.10.2021 | 19:00 Uhr**
Kiss, Me Kate | Komödie
- **Donnerstag, 04.11.2021 | 19:30 Uhr**
Heimatbilder | Tanztheater
- **Sonntag, 05.12.2021 | 19:00 Uhr**
Die lustigen Nibelungen | Operette
- **Mittwoch, 02.02.2022 | 18:00 Uhr**
Der zerbrochene Krug | Lustspiel
- **Samstag, 19.03.2022 | 19:30 Uhr**
Mein Kampf | Farce
- **Samstag, 16.04.2022 | 19:30 Uhr**
Sunday in the Park with George | Musical
- **Samstag, 21.05.2022 | 19:30 Uhr**
Bach-Chianas | Tanztheater

Im Namen des bestehenden Theateranrechts und bleiben Sie gesund!
Gisela Scholz

Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e. V.

Hoppes Hoftheater Dresden

Weißig, Hauptstraße 35

Tel. 03 51 / 2 50 61 50

E-Mail: service@hoftheater-dresden.de



Wir bereiten die Wiedereröffnung vor und hoffen, zum Sommeranfang für Sie wieder da zu sein! Bereits gekaufte Karten bleiben Ihnen als Guthaben erhalten, das Sie für spätere Veranstaltungen verwenden können. Ansonsten halten wir Sie auf dem Laufenden. Bleiben Sie gesund! Auszug aus der Website www.hoftheater-dresden.de

Deutschlands Zauberschloss

Dresden-Schönfeld

Schönfeld, Am Schloss 2

Tel. 03 51 / 2 63 26 28

E-Mail: info@DasZauberschloss.de



Coronabedingt können leider auch im Juni keine Veranstaltungen stattfinden. Im Juli und August sind Theaterferien. Aktuelle Informationen erhalten Sie über „etix“, Telefon 03 51 / 30 70 80 00, oder im Schaukasten des Zauberschlosses.

mai hof puppentheater Weißig

Weißig, Hauptstraße 46, Tel. 0351/2690072, Fax: 2179971



In die Welt der Märchen werden Sie in der Scheune des mai hof puppentheaters entführt. Denn in der Zeit des coronabedingten Ausfall des Spielbetriebes war Hella Müller künstlerisch sehr kreativ. „Wenn ich nicht spielen kann, dann male ich gern“, sagte sie. Hella Müller malt wunderschöne Bilder, die Sie nach telefonischer Voranmeldung (0351/2690072) und unter Beachtung der aktuellen Hygienevorschriften, ansehen können.

24. HOCHLANDFEST der Ortschaft Schönfeld-Weißig vom 10. bis 12.09.2021

Ob es wohl in diesem Jahr stattfinden kann? Zum derzeitigen Zeitpunkt kann man da wohl nur in die Glaskugel schauen und selbst die lässt nicht tief blicken. Ganz viele Gedanken kreisen in meinem Kopf – sinkende Fallzahlen halten an, aber wie sieht es im Herbst aus? Immer wieder neue Regelungen. In welchem Rahmen kann eine Veranstaltung angeboten werden – kann sie überhaupt angeboten werden?

Sie können sicher sein, dass alle Planungen selbstverständlich unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen erfolgen; alle Szenarien mit ihren Einflüssen und Machbarkeiten im Veranstaltungsbereich werden gründlich geprüft und entsprechend beantragt.

Sehr gern würden wir einen veranstaltungstechnischen Lichtblick geben – einfach mal nur raus und genießen – mit Einbahnstraßensystemen, Plexiglasscheiben vor Verkaufsständen, Marktbeschallung mit Videoleinwand, Zeitfenstervergabe ... all das sind mögliche Szenarien. Dabei ist es offen, wie die Nachfrage der Händler ist. Dies wollen wir herausfinden und rufen aus diesem Grund auch in der Juni-Ausgabe dazu auf, das Interesse an einer Teilnahme am diesjährigen HOCHLANDFEST zu bekunden. Einige Anträge sind bereits eingegangen. Noch vor der Sommerpause werde ich dem Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig mit seinen Gremien alle Möglichkeiten aufzeigen und gemeinsam werden wir das Stattdfinden der Veranstaltung abwägen. Hierzu ist es natürlich von bedeutendem Interesse, wieviele Standbetreiber die Veranstaltung unterstützen.

Antje Kuntze

HOCHLANDFEST der Ortschaft Schönenfeld-Weißenig

■ AUSSCHREIBUNG zur Teilnahme am 24. HOCHLANDFEST der Ortschaft Schönenfeld-Weißenig 10. bis 12. September 2021 in Schönenfeld

Liebe Handwerker, Händler und Gewerbetreibende, liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

wie in jedem Jahr rufen wir Sie zur Teilnahme anlässlich des diesjährigen 24. HOCHLANDFESTES auf!

Das Markttreiben zu o. g. Veranstaltung findet am 11. und 12. September 2021 auf dem Markt und rund um das Renaissanceschloss Schönenfeld statt; Beginn des HOCHLANDFESTES ist mit der Abendveranstaltung am 10.09.2021, 20:00 Uhr.

Wir bitten Sie, sich mit diesem Anmeldeformular zu bewerben:

Verwaltungsstelle Schönenfeld-Weißenig, Öffentlichkeitsarbeit, Antje Kuntze, Bautzner Landstraße 291 in 01328 Dresden

Telefon: 03 51 / 4 88 79 12 | Fax: 03 51 / 4 88 79 19 | E-Mail: AKuntze@dresden.de

■ Antrag auf Teilnahme am Markttreiben während des 24. HOCHLANDFESTES

Hiermit beantrage/n ich/wir die Teilnahme am 24. HOCHLANDFEST:

Firma/Name: _____

Ansprechpartner: _____

Anschrift: _____

Telefon/Fax/E-Mail: _____

Konkretes Angebot: _____

Benötigte Standfläche: _____

Wir benötigen eine Markthütte (10 € / Tag): ja nein

Stromanschlüsse: _____ x 230 V _____ x 400 V

Wasseranschluss: ja nein

Standgebühren: Handel: 12,00 € pro Ifm/Tag Gastro: 17,00 € pro Ifm/Tag

Die folgenden grundsätzlichen Marktregeln werden anerkannt:

1. Das Äußere des Marktstandes sowie die Kleidung der jeweiligen Standbetreiber sind dem Motto anzupassen!
2. Eine Nichtbelegung des Standplatzes hat die Berechnung der doppelten Standgebühr zur Folge.
3. Marktzeiten: Sonnabend, 11.09.2021 von 10:00 bis 20:00 Uhr; Sonntag, 12.09.2021 von 10:00 bis 20:00 Uhr
4. Aufbau: am 10.09.2021 von 09:00 bis 18:00 Uhr; am 11.09.2021 von 07:00 bis 09:00 Uhr, Abbau am 12.09.2021 ab 20:00 Uhr (Teilbereiche); Hüttenabnahme am 13.09.2021 ab 10:00 Uhr
5. Die vom Veranstalter zugewiesenen Standplätze sind verbindlich; operativen Änderungen vom Veranstalter ist Folge zu leisten.
6. Das Befahren des Festgeländes während des Markttreibens ist nur im Ausnahmefall gestattet und mit dem Veranstalter abzustimmen.
7. Das Warenangebot ist mit dem Veranstalter abzustimmen, der Verkauf von Kriegsspielzeug und pyrotechnischen Erzeugnissen ist nicht gestattet.
8. Die Teilnehmer sind für die Aufbewahrung und Beräumung des Mülls an ihrem Stand selbst zuständig, der Standplatz ist nach dem Abbau gereinigt zu übergeben; ansonsten erfolgt eine kostenpflichtige Ersatzvornahme.
9. Der Standbetreiber ist für alle gesetzlich notwendigen Anmeldungen, beim Verkauf von Lebensmitteln für die Einhaltung der Hygienebestimmungen und sonstiger Vorschriften, selbst verantwortlich und zu seinen Lasten.
10. Den Anweisungen des Veranstalters sowie den Ordnungs- und Sicherheitskräften ist Folge zu leisten, ansonsten kann der Stand sofort, ohne Anspruch auf Rückerstattung der Standgebühren, geschlossen werden.
11. Mit Unterschrift unter der Anmeldung erklärt sich der Antragsteller als handlungsbevollmächtigt.

Papier und Kunst

Die Weißigerin Maria Schmidt liebt es Papier und Kunst zu verbinden. Ihre Kreativität zeigt sie darin, dass sie mit viel Liebe Papiere prägt und diese zusammensetzt. Auf die Frage, wie sie zu diesem Hobby gekommen ist, antwortet sie wie folgt: „Auch ich wurde geprägt, zum einen durch das Elternhaus, in dem ich schöpferisches Gestalten und Eigenverantwortung lernte, zum anderen durch die Mangelwirtschaft der DDR. Ich kann keinen Zettel wegwerfen, der ein besonderes Muster hat. Achten sie nur mal auf die Innenseite der Briefumschläge. Manchmal sind kleine Schätze dabei.“

So entstanden durch neue Techniken, Materialien und Ideen immer wieder neue Produkte. Die kreative Zeit am Papier verbindet Maria Schmidt mit der Verantwortung, die sie für andere Menschen und deren Lebenssituation empfindet. Auf die Frage, ob es ihnen gut geht, haben viele Menschen leider kein Ja zur Antwort. Dazu Maria Schmidt: „Unge rechtigkeit und Gewalt bestimmen ihren Lebensalltag und ich nehme die Nachrichten darüber oft hilflos zur Kenntnis. Was kann ich als Einzelne tun, wenn Gesellschaften Menschen ausschließen oder verfolgen, wenn politische oder religiöse Gruppierungen sich bekämpfen und dabei Menschen in Not bringen? Als Einzelne kann ich einzelnen Menschen helfen und sie unterstützen.“ So entstand ihre Idee mit Papierkunst etwas Gutes zu tun und dabei die Welt ein bisschen verbessern können.

Maria Schmidt fertigt kleine Papierkunstwerke zum Dekorieren, zum Verschenken und zum Verschicken. Am Ende des Jahres möchte sie den Gewinn zwei Frauen überweisen, die sich aus ihrem Glauben heraus für Ausgegrenzte und Opfer von Gewalttaten engagieren.

„Zum einen ist dies Sr. Angélique Namaika. Sie lebt im Kongo und hilft Frauen und Mädchen, die Opfer sexueller Gewalt geworden sind. In einem kleinen Zentrum bietet sie ihnen Schutz und Unterstützung. Von ihr habe ich über das Hilfswerk Missio erfahren. Zum anderen ist es Sr. Alberta Declaro. Sie lebt in Kalmücken (Südrussland) und führt ein kleines Zentrum für behinderte Jugendliche. Damit ebnen sie in der Gesellschaft den Weg der Anerkennung von Menschen, die nicht der Norm entsprechen. Hier ist der Kontakt von vielfältigen Besuchen beiderseits geprägt.“, so Maria Schmidt.

Solche Projekte haben nur in Gemeinschaft Erfolg. Unter www.papierrundkunst.com erfahren Sie mehr über die Hintergründe zum Projekt und können all die vielen Karten, Mobile und dekorative Papierkunst bestaunen und sich daran beteiligen.

Viel Freude dabei wünscht
Antje Kuntze



Veranstaltungen im Schöpfelder Hochland

■ WasWannWo - Veranstaltungen im Juni 2021

Unter Vorbehalt und unter Beachtung der derzeit geltenden Bestimmungen. Bitte informieren Sie sich über die angegebenen Kontaktdaten über das Stattfinden von Veranstaltungen!

■ Malschendorf/Krieschendorf

Seniorenrunde Krieschendorf-Malschendorf

Naturschänke Malschendorf, Zur Hohle 6 Dienstag, 11:00 Uhr

gemütliches Beisammensein

■ Pappritz

Dorfklub Pappritz e. V.

Bürgerhaus Pappritz, Schulstraße 8 Mittwoch, 18:00 Uhr

Frauensportgruppe

Probe Elbhangchor

■ Reitzendorf

Heimatverein Schöpfelder Hochland e. V.

Kleinbauernmuseum Reitzendorf,

Schullwitzer Straße 3

Öffnungszeiten:

Aktuelle Ausstellung und Veranstaltungen:

Bitte informieren Sie sich aufgrund der aktuellen Lage unter

www.kleinbauernmuseum.de oder rufen Sie uns gern an Tel. 264 1783.

Montag bis Freitag 09:00 bis 16:00 Uhr; Samstag/Sonntag 13 bis 17 Uhr

■ Schöpfeld

Rassegeflügelzüchter Weißig und

Umgebung e. V.

Vereinsheim Schöpfeld, Meinhardtweg 4

11.06., 19:00 Uhr

Tierbesprechung
Zuchtfreund Konrad Vogt

Seniorengruppe Schöpfeld

Gaststätte „Zur Alten Brauerei“, Markt 3

16.06., 14:30 Uhr

gemütliches Beisammensein

■ Schullwitz

Seniorenrunde Schullwitz

03.06., 15:00 Uhr

gemütliches Beisammensein

Gaststätte Am Triebenberg, Bühlauer Straße 9

01.07., 15:00 Uhr

gemütliches Beisammensein

■ Zaschendorf

Seniorenrunde Zaschendorf

Feuerwehrraum Talblick 5

24.06., 16:00 Uhr

gemütliches Beisammensein

■ Weiteres:

FREUNDE FREIZEIT KULTUR – Menschen niveauball verbinden

Nähere Informationen unter www.freizeitdresden.de oder beim Weißiger Günter Kuhr, 0176 / 57 97 60 30

Imkerverein Weißig und Umgebung e. V. – siehe Info unter: www.dresdnerhochlandimker.de

Anonyme Alkoholiker, Gruppe Körnerplatz; Beratungszentrum Bülowh

Seiteneingang Pillnitzer Landstraße 12, 01326 Dresden: Donnerstag, 19:30 Uhr, wöchentliche Treffen

■ Cunnersdorf

TON & Tee Keramikwerkstatt

Zum Südblick 22, Telefon: 4113216

Dienstag, 17:00 bis 19:30 Uhr

Donnerstag 17:00 bis 19:30 Uhr und

1. Samstag im Monat, 10:00 bis 12:00 Uhr

Gemeinsames Töpfern und Gestalten

Kindertöpfen ab 4 Jahre

Borsberg



Die Sage vom Borsberg

Eduard Dietrich

Es blühet in der heil'gen Nacht,
sobald der junge Tag erwacht.
Hier oben zwischen Schnee und Eis
ein kleines Blümchen blendendweiß.
Und wer es bricht, dem wird es geben
Gesundheit und ein langes Leben.

Wohl sind es an dreihundert Jahr.
Im nahen Dorf ein Mädchen war.
Einst war es in der heil'gen Nacht,
bis sie am Krankenbett erwacht.
Die Mutter, die war sterbenskrank,
im Stübchen war es schwül und bang.
Ans Fenster schlug der kalte Wind,
sie betete zum Christuskind.
„Ach mach mein Mütterlein gesund!“
und wie sie betet, noch zur Stund',

kam durch das kleine Fensterlein
vom Borsberg her ein heller Schein.
Erstaunt blickt sie zum Berge hin,
da kommt die Sage ihr in Sinn.
Und freudig eilt sie aus dem Haus,
nicht scheut sie Schnee und Sturmgebraus.
Das Blümchen will sie sich erringen,
Gesundheit soll's der Mutter bringen.
Den Berg hinauf eilt sie geschwind,
es saust durch's leichte Kleid der Wind.
Unheimlich rauscht's im Tannenwald,
hu', wie ist es entsetzlich kalt.
Die Kälte geht durch Mark und Bein,
ernsthaft erstarrt das Mägdelein.

Es war im Dorf ein junger Mann,
der war dem Mädchen zugetan.
Schon längst in stiller Liebesglut.
Und sie auch war ihm heimlich gut.
Er saß in seinem Kämmerlein
und schaute in die Nacht hinein.
Da sah er wie durch tiefen Schnee

das Mädchen eilte nach der Höh'.
Er sah wie sie zusammenbrach
und schreckensbleich eilt er ihr nach.
Er hob sie auf mit starkem Arm,
drückt an die Brust sie fest und warm
und eilt zum Haus in schnellstem Lauf,
bald schlug sie ihre Augen auf.
Wie war so liebevoll ihr Blick,
er sah darin sein ganzes Glück.
Die Mutter fühlte sich zur Stund'
auch wieder wohl und ward gesund.

Wohl sind es an dreihundert Jahr.
Doch die Nachkommen von dem Paar,
noch im Besitz vom Borsberg sind,
er erbte fort von Kind zu Kind.

Schon lange steht hier ein stattlich Haus,
viele Gäste gehen ein und aus.
Sie kommen her von Nah und Fern,
denn auf den Borsberg geht man gern!

Die Weiterführung der Tour von der Meixmühle zum und nach Borsberg müssen wir auf Juli verschieben: Shopping-Stress ... es waren keine Wanderschuhe zu kriegen!

Ihre und Eure Antje Kuntze

Gönnisdorf



Was gibt's Neues von der Sternwarte?

Liebe Sternegucker,

am 10. Juni ist es wieder soweit: Es gibt erneut eine Sonnenfinsternis (SoFi) zu sehen! Zwar ist sie von Deutschland aus „nur“ partiell, das heißt die Sonne wird nicht komplett bedeckt. Dennoch ist es ein lohnenswertes Spektakel. Wie aber entsteht eine Sonnenfinsternis? Zwei Bedingungen müssen erfüllt sein: Es muss in der Neumondphase sein und der Mond muss sich nahe einem der beiden Mondknoten befinden. Zur Veranschaulichung soll Abbildung 1 helfen. Die Bahnebene des Mondes ist um ~5° gegen die der Erde geneigt. Die Knoten sind jene Positionen, an denen die Bahnebene des Mondes die der Erde schneidet. An diesen Punkten oder in deren unmittelbarer Nähe stehen Sonne, Mond und Erde in einer Reihe; es kommt zu einer Finsternis. Wann aber gibt es eine totale, eine partielle oder eine ringförmige Sonnenfinsternis? Hier spielen die scheinbaren Durchmesser des Mondes und der Sonne eine Rolle. Mond und Erde bewegen sich auf elliptischen Bahnen, d. h. ihre Entfernung zueinander verändert sich. Der scheinbare Durchmesser des Mondes ist mal größer, mal kleiner. Dasselbe gilt auch für Sonne und Erde. Bei einer totalen Sonnenfinsternis scheint der Mond leicht größer als die Sonne, weshalb er sie komplett bedeckt. Allerdings ist der Größenunterschied recht klein, weshalb auch die Totalitätszone (T) im Kernschatten (KS) (Abb. 2) auf der Erde maximal 300km breit ist. Ein Beobachter im Halbschatten (HS) sieht nur eine partielle Bedeckung (P).

Die ringförmige Sonnenfinsternis am 10. sei so erklärt: Einen Tag vorher schneidet der Mond einen Knoten (Abb. 1). Zum Zeitpunkt der Finsternis um 11:42 Uhr ist er 404.420 km von der Erde entfernt. Er hat einen scheinbaren Durchmesser von 29'34" (Bogenminuten, Bogenseunden). Der Durchmesser der Sonne in einer Entfernung von 151.890.110 km beträgt 31'30". Der Mond erscheint uns kleiner als die Sonne und sein Kernschatten trifft nicht auf die Erde (Abb. 3). Wir sehen die Sonne als Ring um den Mond. Auch hier sieht ein Beobachter außerhalb der zentralen Zone (Z) nur eine partielle Finsternis.

In Dresden kann die Bedeckung ab ca. 11:37 Uhr beobachtet werden. Ende wird gegen 13:37 Uhr sein. Das Bedeckungsmaximum wird gegen 12:36 Uhr eintreten, mit einem Bedeckungsgrad von 10 %. Das mag nicht sehr aufregend klingen, ist dennoch ein Blick wert.

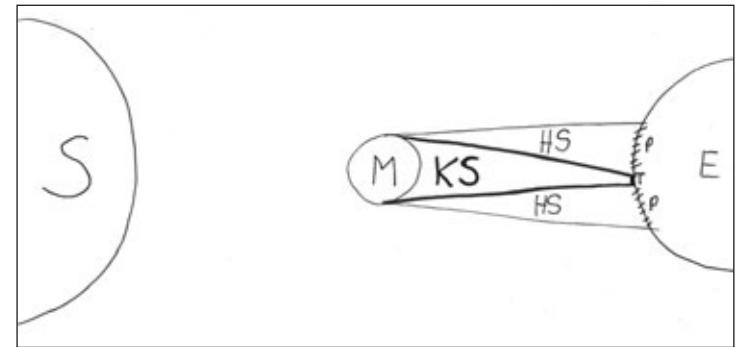


Abbildung 2

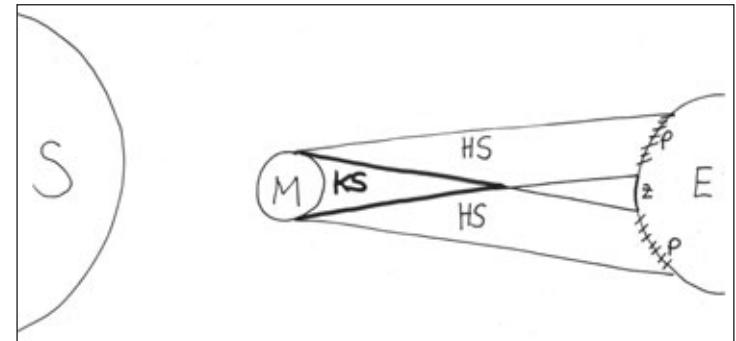


Abbildung 3

Zeichnungen: Josefine Liebisch

WICHTIG: Schauen Sie nicht direkt in die Sonne! Verwenden Sie bei Kameras, Ferngläsern oder Teleskopen ausgewiesene Sonnenfilterfolie oder andere spezielle Filter.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg beim Beobachten,
Josefine Liebisch

Die Treffen in der Sternwarte, der Kontakt und die Gespräche mit großen und kleinen Besuchern fehlen auch uns. Live ist Live, trotzdem müssen wir uns weiterhin gedulden. Außerdem werden die Tage länger und länger und Livebeobachtungen begeistern erst nach Sonnenuntergang. Das heißt, dass wir trotz Lockerungen in einigen Bereichen die Sternwarte noch nicht öffnen werden. Deshalb orientieren wir uns darauf, was an dem Junihimmel zu sehen sein könnte.

Der **Merkur** ist nun endgültig verschwunden und wenn er sich langsam am Osthorizont erhebt, ist er auf Grund der Morgenhelligkeit nicht zu erkennen. Am 13.06.2021 gegen 21:30 Uhr steht die dünne Sichel des zunehmenden Mondes knapp neben dem Planeten **Mars**, der sich nun vom Abendhimmel zurückzieht. Die **Venus** durchläuft von Juni bis August einige Sternbilder wie Stier, Zwillinge, Krebs und Löwe.

Am 21. Juni vollzieht sich die Sommersonnenwende. **Jupiter** geht vor Mitternacht auf. Schon mit kleinen Teleskopen sollten seine Wolkenbänder zu sehen sein. Seine Helligkeit wird verstärkt, so dass er sehr gut mit bloßem Auge am Himmel zu erkennen ist. Es fehlt der Planet **Saturn**, der weit vor Mitternacht aufgeht. Saturn, Jupiter und der Mond sind die hellsten Gestirne am Juninachthimmel.

Mit den besten Wünschen für einen sonnigen Juni und zum Internationalen Kindertag allen Kids ein fröhliches Fest!

Renate Franz

Kontakt:

Sternwarte Gönnisdorf
Weißer Landstraße 6, 01328 Dresden
www.sternwarte-goennsdorf.de

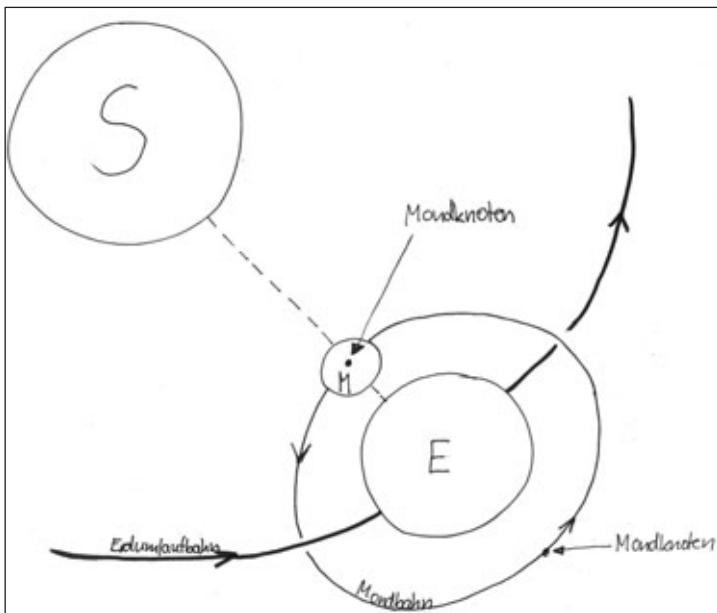


Abbildung 1

Grundschule Schönenfeld

■ Es grünt und blüht wieder auf dem Schulhof

Endlich wird es Frühling. Überall wird das sichtbar. Das Gras wächst und die Bäume bekommen ihr erstes Frühlingsgrün.

Eine besondere Freude ist es zurzeit aus den Fenstern unserer Schule auf den Hof zu schauen. Man muss schon aufpassen, dass man da nicht ins Träumen während des Unterrichts kommt. Unser Schulhof ist in der Mitte mit blühenden Bäumen eingefasst. Ein Traum in Weiß und zartem Rosa. Endlich können wir die Wärme genießen.

Frau Leder, Klasse 1b

Foto: Anja Leder



■ Sanierung des Sportplatzes der Grundschule Schönenfeld



Foto: Maren Senske

Seit Mitte Februar wird der Sportplatz der Grundschule Schönenfeld saniert. Es mussten Vorarbeiten getroffen werden, wie unter anderem: Bäume verschneiden, Bäume fällen, Bauzaun aufstellen und Baumschutz an Bäume anbringen. Außerdem musste noch ein Zufahrtsort geschaffen werden. Der Zufahrtsort ist dort, wo der kleine Parkplatz mit der Pferdekoppel davor ist. Damit die Fahrzeuge nicht über den ganzen Schulhof fahren müssen, gibt es am Schulzaun ein Tor, durch das sie fahren können. Außerdem würde das über den Schulhof fahren gar nicht gehen, wegen den vielen Treppen und Laternen. Erneuert werden auf dem Sportplatz die Anlaufstrecke zum Weitsprung, die Sprintstrecke und der Fußballplatz. Alle drei Bereiche werden mit Kunststoff (Tartan) ausgelegt, damit das Unkraut an diesen Stellen nicht wachsen kann. Sobald man nämlich versuchen würde, Unkraut raus zu haken, lockert sich der Boden. Aus Sicherheitsgründen wäre das zu gefährlich. Die Bauarbeiten werden noch bis ca. Ende Mai dauern. Wir dürfen den Sportplatz, sobald die Sanierung beendet ist, wieder nutzen. Die Bedingungen sind aber, dass wir mit Maske oder Abstand Sport machen. In den Hofpausen wird der Sportplatz erst einmal geschlossen bleiben.

Mia Graban und Sophie Wanske, Klasse 3a

Die Kinder der Klasse 1a haben eine Fortsetzung der Geschichte vom „Fliegenden Robert“ geschrieben.

Der fliegende Robert

Wenn der Regen niederbraust,
Wenn der Sturm das Feld durchsaust,
Bleiben Mädchen oder Buben
Hübsch daheim in ihren Stuben.
Robert aber dachte: Nein!
Das muß draußen herrlich sein!
Und im Felde patschet er
Mit dem Regenschirm umher.

Hui, wie pfeift der Sturm und keucht,
Daß der Baum sich niederbeugt!
Seht! Den Schirm erfaßt der Wind,
Und der Robert fliegt geschwind
Durch die Luft so hoch, so weit.
Niemand hört ihn, wenn er schreit.
An die Wolken stößt er schon,
Und der Hut fliegt auch davon.

Schirm und Robert fliegen dort
Durch die Wolken immerfort.
Und der Hut fliegt weit voran,
Stößt zuletzt am Himmel an.
Wo der Wind sie hingetragen,
Ja, das weiß kein Mensch zu sagen.

■ Miriam:

Der fliegende Robert flog und flog. Er war schon ganz weit weg, doch plötzlich legte sich der Wind und Robert sank. Er fühlte wieder festen Boden unter sich, doch da kam wieder ein heftiger Windstoß und er trieb in die Lüfte. Er flog und flog immer höher, doch da flog ein Flugzeug und es flog zu ihm und nahm ihn mit. Es setzte ihn zuhause ab - da waren die Eltern froh ihren Robert wieder zu haben. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.



Grundschule Schönfeld

■ Elisa:

Als er an den Himmel stieß, kam eine Rakete angeflogen. Sie hielt an. Die Rakete wollte ins Weltall fliegen. Sie nahm Robert mit auf und Robert durfte dableiben. Er hatte einen eigenen Raumanzug. Und er stieg in die Rakete ein. Dann flogen sie zum Mars. Sie haben viel Spaß und dann fliegen sie zurück zur Erde. Und zufällig landen sie in seiner Stadt und er fährt mit dem Bus zurück in sein Dorf. Und da lebte er fröhlich weiter.

■ Bruno:

Als der Robert an den Wolken ankam, kam ein Windstoß und wehte ihn weit weg von seinem Zuhause. Plötzlich riss der Regenschirm von Robert. Er stürzte hinunter und landete im Wald.

■ Felipa:

Die Menschen haben es nicht gesehen, weil der Wind den Robert über die Wolken getragen hat. Der Robert wird hoch und runtergetragen und dann kommt er bei Frau Holle an. Er hat da gearbeitet. Dann hat er gefragt: „Kann ich gehen?“ Da sagte sie: „Ich schicke dich zurück auf die Erde.“ Und er war wieder auf der Erde.

Eschdorf



■ ESCHDORFER WANDERGRUPPE

Alle interessierten Wanderfreunde/innen sind ganz herzlich am **Samstag, 5. Juni 2021**, zu unserer nächsten Wanderung in unsere wunderschöne Natur eingeladen.

Wir treffen uns **09:30 Uhr** im Pfarrhof Eschdorf.

*Es grüßt Sie im Namen des Freundeskreises Eschdorf
Ihr Matthias Schille*

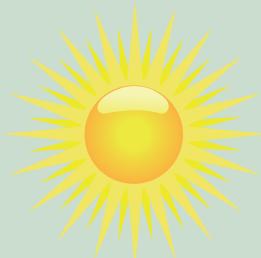
Von verschieden Gedichtformen berichtet die Klasse 2 c, denn diese stehen gerade auf dem Stundenplan der Kinder. Eines davon ist das Elfchen. Nachdem wir gemeinsam untersucht haben, wie so ein Elfchen aufgebaut ist und uns einige Beispiele dazu angesehen haben, konnte jeder in der Klasse ein eigenes Elfchen schreiben. Das Thema war der Frühling. Viele schöne Gedichte sind dabei entstanden. Hier zu lesen sind nun einige Werke der Kinder.

J. Löw

Sonne

Regen fällt
Bienen fliegen fröhlich
Alle freuen sich sehr
Zusammen

Henriette



Sonnenstrahlen

Bienen fliegen
Hummeln suchen Blumen
Hasen hoppeln über Wiesen
schön

Anna

Bienen

Bienen fliegen
Bienen lieben Nektar
Bienen suchen die Blumen
Summen

Levi



Schönfeld



Zu Hause auf dem Schönfelder Schlossteich

... sind zweifelsfrei zwei weißgefiederte Damen – die Schönfelder Schwäne. Seit über zehn Jahren zieren sie den Schlossteich, welcher – mit einer Unterbrechung in den 1990er und Anfang der 2000er Jahre – schon immer ein Schwanendomizil war.



Schönfelder Teichansichten um 1910

Fotos: Archiv Hochlandkurier



... und Mitte der 1980er Jahre

Erinnern Sie sich an die Zeiten, als die Schwäne von der Neugierde geplagt meinten, sie könnten die Umgebung erkunden? Kein Problem! Dank der ungesicherten Pferdeschwemme mussten sie noch nicht mal Hindernisse überwinden – und wurden durch unzureichende Verkehrskenntnisse selbst zum Hindernis auf dem Schönfelder Markt. Auch die daraufhin interimsmäßig gesicherte Pferdeschwemme konnte die Reiselust der Schwäne nicht bremsen und sie büxten weiterhin aus.

Das Schwanenthema – ein Thema, mit welchem sich Ortschaftsrat und Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißen seit über zehn Jahren beschäftigten. Da die Schwäne das Schwanenhaus in der Mitte des Schlossteiches nicht annahmen, wurde für die kalte Jahreszeit ein Extra-Uterschlupf angeschafft. Mittlerweile hat an diesem der Zahn der Zeit genagt und durch die Schwanen-Reiselust musste ohnehin komplexer über die Schwäne nachgedacht werden. Gar nicht so einfach, wie man meint, gibt es doch für das Renaissanceschloss Schönfeld und das gesamte dazugehörige Areal denkmalschutzrechtliche Auflagen, wobei die zuständigen Fachämter einzubinden sind.

Grundlegend für das heutige Handeln war der Beschluss des Ortschaftsrates im Jahr 2018, welcher mit einer Höhe von 13.000 Euro eine dauerhafte Einzäunung für den Aufenthaltsbereich der Schwäne sicherte. Für dessen Umsetzung sind die Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißen im Zusammenwirken mit dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft als Flächenverantwortlicher zuständig. Nach Beantragung der notwendigen denkmalschutzrechtlichen Abgrenzung liegt diese nunmehr genehmigt vor. Ein zweiflügiges Eisentor an der Pferdeschwemme und ein in der Rücklage des Schlosses errichteter Holzlattenzaun sollen die Ausflugsmöglichkeiten der Schwäne begrenzen. Gleichfalls wird durch die Fällung zweier Bäume und Wildwuchschnitt für mehr Lichteinfall gesorgt. Die nunmehr zur Verfügung stehende Fläche bezeichnet Schwanenexperte Thomas Eißner als ausreichend. Seit Sommer 2019 ist er, auf Hinweise der Ortschaftsrätin Manuela Schott (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), nicht nur in das Verfahren involviert, sondern überzeugte sich hautnah vom Zustand der Schwäne. Er stellte zweifelsfrei fest, dass es sich um zwei Damen in einem guten Allgemeinzustand handelt, deren Gewicht und Aussehen auch als gut einzustufen sind.

So führten viele Flügelschläge zu einer Lösung, bei welcher sich nicht nur alle Beteiligten, sondern vor allem die Protagonisten in Weißen wohl fühlen. Und das sollen sie sich: wohlfühlen – denn Schwäne können bis zu 30 Jahre alt werden. Hoffen wir auf ein langes und glückliches Schönfelder Schwanenleben!

Antje Kuntze



Gruss aus Schönfeld b. Dresden.

Oberschule Weißig

Mit Abstand und Maske dem Schuljahresende entgegen

Es ist uns immer eine Freude, über den Schulalltag, besondere Ereignisse oder persönliche Erfolge von Schülern zu berichten. Was schreibt man aber, wenn so gut wie nichts passiert, zumindest nichts Besonderes oder Außergewöhnliches? Unterricht findet ja zum Glück wieder statt und darüber sind alle froh, sogar die Schüler. Inzwischen haben sie sich an das Wechselmodell gewöhnt. Sicher, es ist anstrengend, auch für die Lehrer, aber der Unterricht im Klassenverband, auch wenn es nur die halbe Klasse ist, ist eben weder durch Online-Unterricht noch durch häusliches Arbeiten zu ersetzen. So empfinden es auch die Schüler und Schülerinnen. Bei Problemen können sie ihre Lehrer ganz direkt ansprechen. Apropos Probleme, unter dem Titel „Wissen4you“ haben wir nach den Osterferien im Rahmen der Ganztagsangebote ein konkretes Förderangebot für alle Klassen in den Fächern Mathe, Englisch und Deutsch etabliert. Dabei soll es vor allem darum gehen, Schüler und Schülerinnen bei den häuslichen Lernaufgaben zu unterstützen. Leider ist die Resonanz eher bescheiden. Eine neue Erfahrung für unsere Eltern waren die Online-Elternabende. Auch gewöhnungsbedürftig und mit Sicherheit kein Zukunftsmodell, aber es ist möglich.

Worüber wir nicht berichten können, sind zum Beispiel Klassenfahrten, Wandertage, den Girl's und Boy's Day, Aktivitäten innerhalb der Patenklassen, weil das eben nicht stattfindet. Auch die Betriebspraktika wurden abgesagt. Das ist besonders schlimm für die 9. Jahrgangsstufe, weil es schon im vergangenen Schuljahr keine Praktika gab. Ende Mai sollen zumindest Aktionen stattfinden mit dem Ziel den Jugendlichen die Vielzahl von attraktiven Mint-Berufen vorzustellen. Unser Praxisberaterin Frau Wolfram unterstützt die Schüler aktiv im Berufsfindungsprozess, zum Teil auch in Online-Sprechstunden. Persönliche Höhepunkte wie Jugendweihe, Konfirmation, Tanzstunde, alles gestrichen. Trotzdem sind wir froh, dass ein wenig Normalität in den Schulalltag zurückgekehrt ist. Alle Unterrichtsfächer finden statt, auch der Big Challenge-Wettbewerb der englischen Sprachen. Die Schüler und Schülerinnen der Abschlussklassen nehmen nur noch an den Fächern teil, die prüfungsrelevant sind. Halbe Klassen im Schulhaus bedeuten mehr Ruhe im Haus und ein überschaubares Treiben auf dem Schulhof. Das Mittagessen kann in ganz gemütlicher Atmosphäre eingenommen werden. Der Chef der Volksküche persönlich bedient die Schüler. Das



Mit Abstand auf der Hofpause

Allererfreulichste aber ist, dass niemand der wenigen Corona-Infizierten ernsthaft krank war.

Seit Mai laufen die Ganztagesangebote langsam an. Es kann genäht oder getöpfert werden. Auch die Imker sind wieder aktiv, gilt es doch jetzt, zwei Beuten mit emsigen Bienen zu betreuen.

Die letzten Schultage für die Abschlussklassen sollen so normal und so fröhlich wie möglich ablaufen. Die Motto-Woche und der letzte Schultag waren immer besondere Höhepunkte. Das lassen sich die Schüler und Schülerinnen natürlich nicht verderben, aber Einfallsreichtum ist gefragt. Schließlich müssen Abstandregeln eingehalten werden.

Auf die Frage, worauf sich die Jungen und Mädchen besonders freuen, wenn wir die Pandemie überstanden haben, waren die Antworten in allen Klassenstufen ähnlich: Keine Masken mehr, alle Freunde in der Schule und Freizeit treffen, ins Kino gehen, verreisen, kurz ein ganz normales Leben führen. Hoffen wir, dass diese bescheidenen Wünsche bald in Erfüllung gehen können.

Gabriele Hecker



Erste Versuche an der Nähmaschine im WTH-Unterricht



Unsere Bienen halten sich nicht an die Abstandsregeln

Hutberghort Weißig

■ Die Magie der KAPLA-Steine – kleine Bauleute im Hutberghort und ihre „Werke“ aus KAPLA-Steinen

Ein beliebtes Spiel- und Konstruktionsmaterial für Kinder sind KAPLA-Steine. Neben verschiedenen Materialien zum Bauen, zum Beispiel Holzbausteine, Steckbausteine in verschiedensten Varianten, Metallbauteile und LEGO findet man diese Steine im Bauzimmer und in den Gruppenräumen unseres Hortes. KAPLA ist ein Bau- und Konstruktionspiel aus Pinienholzblättchen. Diese Holzplättchen werden aufeinandergelegt, um eine Vielzahl an Bauideen umzusetzen. Dieses Spiel kommt ohne Verbindungs- und Befestigungselemente aus. Der Name stammt aus dem niederländischen und ist der Begriff für „Wichtelhölzchen“. KAPLA wurde im Jahr 1987 beim Bau eines Schlosses in Südfrankreich entwickelt, als der 25jährige Bauherr Tom van der Bruggen ein Modell des Bauwerkes erstellen wollte und sich die Würfelform von Bausteinen dazu als ungeeignet erwies. So ersetzte er sie durch Holzplättchen in Quaderform im Maß von 117 mm x 23,4 mm x 7,8 mm und erfand somit KAPLA. Diese Bausteine sind sehr variabel einsetzbar und vielfältig stapelbar, auch bei großen und hohen Konstruktionen. Die Kinder gehen wie beim Bau mit Ziegeln vor oder legen die Hölzchen spiralförmig, wie bei einer Wendeltreppe. Die Steine lassen sich flach liegend, auf der Seitenfläche und auch hochkant aufeinander setzen. Damit entstehen hochkomplexe Konstruktionen.



immer wieder anders aussehende Bauwerke. In den Osterferien veranstalteten wir unlängst einen Thementag zu „Mein Bauwerk der Zukunft im Jahre 2050“. In drei Gruppen zu je drei „Konstrukteuren“ gestalteten die Kinder aus den beliebten KAPLA-Steinen mit bis zu 1000 Teilen ihr Wohngebiet der Zukunft. Im Anschluss gab es eine Baubesprechung mit allen gemeinsam. Dabei erklärten die Kinder den anderen ihr Bauwerk in Zweck, Bauweise, Nutzen und Besonderheiten eindrucksvoll.

Text und Fotos: Uta Herrmann



Und Kinder wären nicht Kinder, wenn sie ihre Bauten im Nachhinein nicht für weitere Spielaktionen verwenden, wie zum Beispiel als Straßensysteme, Parkhäuser oder einem Stall für die Tiere. Ohne dass unsere Kinder diese „technischen“ Daten im Kopf haben, entstehen täglich in der Hortzeit sehr kreative und

Hutbergschule Weißig

■ Neue Geschichten einer starken Kinderfigur

In unserem Deutschunterricht sprachen wir über Pippi Langstrumpf. Alle Kinder der Klasse 3a konnten mit ihrem großen Vorwissen punkten. Erzählt wurde von ganz unterschiedlichen Geschichten und Abenteuern aus der Villa Kunterbunt, die die Kinder aus Büchern, Filmen oder Hörspielen kannten:

Zum Beispiel wie Pippi immer wieder die Diebe überwältigt, die hinter ihrem Gold her sind oder wie Pippi mit ihren zwei besten Freunden Tommy und Annika Geburtstag feiert. Alle waren sich einig: Pippi ist ein ganz besonderes Mädchen, das ein lustiges Abenteuer nach dem anderen erlebt. Im Anschluss durften die Kinder selber kreativ werden und sich eigene Pippi-Langstrumpf-Geschichten ausdenken. Dabei sind wunderbare neue Werke entstanden, die sicher auch Astrid Lindgren gefallen hätten.

Th. Leffs



Pippi & Herr Nilsson in der Villa Kunterbunt von Lotta B., Jette S. und Leni W., Klasse 3a

Hutbergschule Weißig

Pippi Langstrumpf fährt Schlitten

Eines Tages zog ein Mädchen mit sehr außergewöhnlichen Fähigkeiten in die Stadt. Sie hieß Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf, genannt wurde sie Pippi. Pippi hatte weder Mama noch Papa. Sie lebte mit ihrem Pferd Kleiner Onkel und ihrem Affen Herr Nilsson in der Villa Kunterbunt. Pippi hatte ihre beiden Freunde Tommy und Annika. Pippi war so stark, dass sie ihr Pferd mühelos hoch in die Luft heben konnte! Eines Winters lag draußen auf der Veranda weißer glitzernder Schnee. Pippi freute sich! Sie nahm ihren alten Schlitten und sagte: „Na mal sehen, ob das alte Ding noch fährt!“ Gleich darauf stand sie mit Tommy und Annika oben auf einem schönen Rodelberg. Sie setzten sich auf ihre Schlitten und sausten den Berg hinunter.

Pippi rief: „Juhu! Juhu!“ Hoppla! Beinahe purzelte Herr Nilsson vom Schlitten. Der kleine Affe krallte sich verzweifelt am Schlitten fest. Pippi machte einen großen Fehler. Sie drehte sich zu ihm um, verlor die Kontrolle über den Schlitten und fiel mit einem Satz um. Tommy und Annika rannten zu Pippi und Annika sagte: „Pippi, sag doch etwas!“ War es jetzt aus mit Pippi? Plötzlich bekam Tommy einen Schneeball ab. Er drehte sich um, da stand Pippi und lachte.

Tommy und Annika rannten zu ihr und drückten sie froh. Aber dann schmiss Tommy plötzlich einen Schneeball auf Annika, die einen auf Pippi und die zurück. Die drei machten eine große, ausgiebige Schneeballschlacht.

Danach gingen sie in Richtung Villa Kunterbunt und tranken dort eine heiße Schokolade. Annika und Tommy gingen nun nach Hause, denn es war schon spät. „Gute Nacht!“ – auch zu dir.

Eva-Maria H., Klasse 3a



Pippi und die Hauptstraße

„Dring, Dring, Dring“, es klingelt an der Villa Kunterbunt – lauter und öfter als sonst. Pippi guckt aus dem Spionloch an der Tür. „Ah, Frau Fosselknolle! Was bringt Sie zu mir?“ „Pippi, so geht das nicht! Seit drei Jahren höre ich immer um Mitternacht deine BESCHEUERTE Marderfalle knallen! Und übrigens, du musst ausziehen!“, zetert die Frau. „Warum?“, fragt Pippi. „Wegen der Hauptstraße“, antwortet die Frau ungeduldig. „Nö!“, meint Pippi, dreht sich um und schlägt die Tür zu. Aja, und damit ist Schluss! Nie mehr kam jemand wegen der Hauptstraße – außer in Polen blieb ein Auto im Feld stecken. :D

Greta S., Klasse 3a

Testzentren

■ Corona-Testzentren im Schönfelder Hochland

- **Testzentrum Schönfeld in der Kronen-Apotheke**
Markt 8 in 01328 Dresden
nach telefonischer Vereinbarung unter Telefon 03 51 / 2 64 00 63
- **Testzentrum Weißig im PhysioMed Therapiezentrum**
Bautzner Landstraße 291 in 01328 Dresden, 3. Etage
Telefon: 03 51 / 2 17 97 87
Montag bis Freitag jeweils von 12:30 bis 15:30 Uhr
- **Mobiles Testzentrum auf dem Parkplatz am OBI Dresden-Weißig**
An der Prießnitzau 3 in 01328 Dresden
Homepage: mobiles-testen-dresden.de
Montag, Dienstag, Freitag jeweils von 10:00 bis 14:00 Uhr
Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr
- **weitere Testzentren und Informationen unter**
www.dresden.de/corona

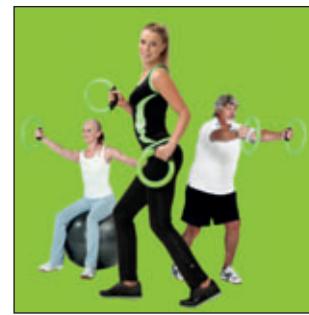
Sport- und Freizeittreff Gönnisdorf e. V.

■ Nachrichten

Unsere **Mitgliederversammlung** – die wir ursprünglich im Juni stattfinden lassen wollten – ist offiziell auf den **7. September 2021** verschoben.



Erneut möchten wir darauf hinweisen, dass es einen „**Achtsamkeitskurs**“ (MBSR) geben wird. Einige Rückmeldungen haben wir bereits erhalten. Wir freuen uns über Ihr Interesse. Eva Scholtyssek – Yoga-Lehrerin – bietet Ihnen an acht aufeinander folgenden Freitagen (voraussichtlich!) und an einem Samstag diesen Kurs und Ihre Erfahrung an. Haben Sie Interesse, so schreiben Sie uns info@verein-goennsdorf.de und nutzen Sie im Betreff „Achtsamkeitskurs“. Eva Scholtyssek meldet sich bei Ihnen.



Des Weiteren wird es einen **Smovey-Kurs** für lauffreudige „Ältere“ geben. Smoveys sind schwingende Ringe mit Stahlkugeln, die von allen Altersklassen unabhängig vom Fitnesslevel genutzt werden können. Die vielseitige Anwendung fördert beim Laufen kombiniert mit verschiedenen Übungen die Mobilisation und Kräftigung von Muskeln und Bindegewebe. Koordination, Balance und Ausdauer werden verbessert. Smoveys schaffen Ausgleich und Entspannung durch schonende und natürliche Bewegungen, die nicht nur effektiv sind, sondern auch großen Spaß machen. Immer montags und donnerstags am Vormittag freut sich dann Ute Müller – Diplomsportlehrerin im Ruhestand – auf Sie. Vorrangig wird der Kurs im Außenbereich stattfinden. 60 Minuten Trainingszeit für maximal zehn Teilnehmer pro Tag sind geplant.

Bei Interesse schreiben Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Smovey“ an info@verein-goennsdorf.de

Liebe Kinder, das **Aikido-Training** ist wieder gestartet, leider nur für die Jüngeren unter Euch, aber wir hoffen, dass dies nur der Anfang ist. Ob Kind, Jugendlich oder Erwachsen, bitte meldet Euch bei Uwe Leipert, um genauereres zu erfahren oder schmökert mal auf der Website www.aikidodojo-bushi.de. Natürlich könnt Ihr auch über den Verein Kontakt aufnehmen. Wählt hierzu bitte den Betreff „Aikido“ Weiterhin gibt es natürlich unsere bekannten **Englisch-Sprach-Kurse, Pilates, Flexibar, Qigong, Nordic Walking** und vieles mehr.

Wir freuen uns auf baldiges Wiedersehen!

Bitte schreiben Sie uns bei Interesse, für Ideen oder auch bei Kritik an info@verein-goennsdorf.de.

■ Kontakt:

Sport- und Freizeittreff Gönnisdorf e. V.
Schönfelder Landstraße 27
01328 Dresden-Gönnisdorf
Telefon: 0175 8188818
E-Mail: info@verein-goennsdorf.de
Homepage: www.verein-goennsdorf.de



SG Schönfeld e. V.

■ Abteilung Pferdesport

Habt Ihr auch das Gefühl, dass die Zeit nur so dahinrennt? Das halbe Jahr 2021 ist gleich um – und wir müssen uns in unserer Arbeit nach wie vor mit den Einschränkungen, die Corona-bedingt verordnet sind, arrangieren. Bisher haben wir das dank unserer treuen und verständnisvollen Mitglieder ganz gut bewältigen können und nun hoffen wir auf weitere Lockerungen im Amateur- und Breitensport.



Die Pferde freuen sich über das erste Grün Quelle: Annegret Steingräber

Trotz allem war und ist bei uns einiges los. So konnte die Sitzschulung auf unserem Reitplatz durchgeführt werden und auch das Einzeltraining mit Hendrik Falk in der Reithalle in Großberkmannsdorf. Beide Angebote waren ausgebucht und die Teilnehmer gingen begeistert und mit vielen neuen Erkenntnissen nach Hause.

Die FN hatte ein Projekt „#KEINSchulpferdweniger“ ins Leben gerufen, welches von der Online-Plattform von ehorses in Form eines Gewinnspiels unterstützt wurde. Hier konnten ganz praktische Dinge als kleine finanzielle Unterstützung für die Reitställe gewonnen werden. Dank der

zahlreichen Stimmabgaben haben wir gut abgeräumt und der Aufwand hat sich gelohnt. Das motiviert natürlich auch unsere hier federführenden Jugendlichen für die nächsten derartigen Aktionen.

Man hätte es wohl nie für möglich gehalten, aber es ist Tatsache: es gibt ein Online-Turnier für Kinder und Jugendliche ohne Leistungsklasse; richtig mit Ausschreibung, Startgebühr und Bewertung. Ganz online geht natürlich nicht: der Reiter muss die Prüfungsaufgabe schon reiten, so richtig unter Turnierbedingungen, nur eben auf dem eigenen Reitplatz. Das Ganze wird gefilmt und das Video wird zur Bewertung eingesendet. Wir haben in unseren Reihen durchaus Reiterinnen, die diese Herausforderung annehmen sollten. Unsere Verantwortlichen unterstützen diese Aktion sehr gern.

Nach derzeitigem Stand werden unser Trainingslager für Erwachsene und das Ferienlager für die Kinder und Jugendlichen planmäßig stattfinden. Aktuelle Informationen hierzu gibt es dann je nach Situation im Juli durch unsere Trainer. Auf unser Sommerfest werden wir auch in diesem Jahr aufgrund der nicht absehbaren Entwicklung bezüglich der Durchführung von Veranstaltungen verzichten.

Ein großer Frühjahrs-Arbeitseinsatz muss leider auch wieder ausfallen. Umso mehr freuen wir uns über die kleinen Gruppen, die quasi permanent für Ordnung im Stall sorgen. Danke!

Naja, und alle Jahre wieder steht die Heuernte an. Wir hoffen auf eine bessere Ausbeute als im letzten Jahr und zählen wie immer auf die fleißigen Helfer! Und unser Adrian hat inzwischen den Traktorführerschein! Herzlichen Glückwunsch! Also auch in Sachen Technik ist unser Nachwuchs aktiv, da muss uns nicht bange sein.

*In diesem Sinne mit einem fröhlichen Wiehern
grüßt aus dem FN-Stall in Zaschendorf
Eure Wayana*

Kontakt:

Abteilung Pferdesport – FN-Stall Zaschendorf
E-Mail: eiko_steingraeber@yahoo.de
www.pferdesport-hochland.de



■ Abteilung Hundesport – Aktuelle Trainingszeiten und Ansprechpartner

Trainingszeiten:

Donnerstag	17:00 Uhr	Treibball
Freitag	17:00 Uhr	Rally Obedience Kinder-/Jugendtraining
Sonntag	10:00 Uhr	Agility
Sonntag	13:00 Uhr	Rally Obedience

Ansprechpartner: Infos zum Training unter www.hundesport-sgs.de und bei Anja Eichelmann, Anja.Eichelmann@gmx.de, Telefon 0172/3437835



Sportgemeinschaft WeiBig e. V. – Abteilung Fußball



■ Corona bremst die SG WeiBig ... aber nur kurzfristig!!

In der letzten Information hofften wir noch, dass Mitte April unser Saisonhöhepunkt, unser Landespokalachtelfinale gegen den VfB Auerbach, stattfinden könne. Leider war dem nicht so. Die Corona-Lage wurde wieder schlimmer und an aktiven Fußball für uns als Amateure ist derzeit immer noch nicht zu denken.

In den intensiven und kontroversen Verhandlungen mit dem Sächsischen Fußballverband mit dem Stopp für alle Amateurmannschaften für dieses Pokaljahr, konnten wir allerdings einen guten Kompromiss aushandeln. Die SG WeiBig wird auf jeden Fall, egal was diese Spielzeit noch passiert, in der neuen Saison wieder am Wernesgrüner Sachsenpokal teilnehmen. Wir erhalten eine sogenannte „Wildcard“ und dürfen das Märchen aus dieser Saison weiter träumen und wieder beweisen, dass im Schöpfelder Hochland bei der SG WeiBig guter und erfolgreicher Fußball gespielt wird. Vielleicht können wir ja ähnlich erfolgreich abschneiden. Die Mannschaft wird alles dafür tun und bestimmt dürfen die Fans dann auch wieder dabei sein.

Zusätzlich hat der VfB Auerbach versprochen unsere Männer bei uns in WeiBig zu einem fußballerischen Vergleich herauszufordern. Für unser geplantes Vereinsfest steht also eine erste Attraktion bereits fest. Wir werden rechtzeitig detailliert darüber informieren.

■ Was passiert gerade auf dem Sportplatz?

Es ist wieder schwerer geworden, coronakonform zu trainieren. Unsere

Trainer sind informiert und nutzen alle zulässigen Übungsformen aus. Auch über die derzeit erforderliche Testung weiß jeder Bescheid und handelt entsprechend.

Neben dem Platz wird bereits die neue Saison 2021/2022 vorbereitet. Wir sind bereit, die Eröffnung der neuen Saison bei uns in WeiBig in angemessener Form mit hoffentlich vielen Zuschauern durchzuführen. Die erforderlichen Konzepte sind erarbeitet. Und es stehen wieder genügend sportliche Herausforderungen an. Für jeden! Jeder kann zu uns kommen, ob als Zuschauer oder um sich fußballerisch auszuprobieren. Wir bieten herausragende Trainingsmöglichkeiten, toll ausgebildete Trainer und Spielklassen, die eine sehr gute persönliche Entwicklung zulassen.

Kommt zu uns, kommt zur SG WeiBig.

Björn Schober

Sei' dabei und bleib' dabei.

■ Kontakt:

SG WeiBig e. V.

Heinrich-Lange-Straße 32, 01328 Dresden

Telefon: 0351/2530778, Homepage: www.sgweissig-dd.de

Hochlandzirkus e. V.

■ Der Sommer kommt mit großen Schritten. Endlich!

Wir wollten kurz vor den Sommerferien unsere erste eigene Show mit unserer Kinderzirkusgruppe aufführen. Leider konnten wir durch Corona bis zum heutigen Tag (10. Mai 2021), seit Oktober nicht mehr gemeinsam trainieren. Die Kinder warten sehnsüchtig darauf wieder gemeinsam trainieren zu können und auf der Bühne zu stehen.

So eine Show bedarf jeder Menge Vorbereitung. Tricks und Choreografien müssen erarbeitet, geübt und zu einer schönen Darbietung geformt werden. Aus vielen Darbietungen soll eine wunderbare Show entstehen. Musik wird benötigt, Kostüme und Kulissen müssen hergestellt werden.

Im Online-Training ist das alles nicht möglich. Nun hoffen wir das wir bald wieder mit unseren Gruppen im PEP trainieren können und rechtzeitig zu Weihnachten vielleicht den 1. Hochland-Weihnachtszirkus auf die Bühne bringen.

Wenn Sie uns unterstützen wollen, wir freuen uns: Kostüme nähen, Kulissenbasteln, Musik machen, Werbung verteilen, unser Vereinsleben ist vielfältig.

Sieben Wochen sind es jetzt noch bis zu den Sommerferien. Da unsere ZirkusCamps in den Winter- und Osterferien Corona bedingt ins Wasser fielen, veranstalten wir im Sommer zwei ZirkusCamps. In der 1. und 6. Ferienwoche heißt es für Kinder aus dem Schöpfelder Hochland wieder „Manege frei“. Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr wird in der Turnhalle der Oberschule WeiBig fleißig trainiert. Am Freitag jeweils 16 Uhr steigt dann die große Abschlussshow zu der alle herzlich eingeladen sind.

Wer dieses besondere Ferienerlebnis für sein Kind buchen will, findet alle Infos und die Anmeldeformulare auf unserer Homepage www.hochlandzirkus.de. Man sollte aber nicht allzu lange warten, 50 Prozent der Plätze sind schon vergeben.



Bis zum Wiedersehen, bleiben Sie gesund und genießen Sie die wärmenden Sonnenstrahlen!

Thomas Schwabe vom Team des Hochlandzirkus e. V.

■ Kontakt:

Zum Heiderand 8a, 01328 Dresden-WeiBig

Training: Pillnitzer Straße 21c, 01328 Dresden-WeiBig

Telefon: 0351 84164121

E-Mail: post@hochlandzirkus.de

Homepage: www.hochlandzirkus.net



SPORTZENTRUM Hochland e. V.

■ Lockerungen im Sport durch Testungen und Impfungen

Mit der Entscheidung vom 07.05.2021 gelten für doppelt Geimpfte und Genesene keine Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen mehr. So ist auch das Training in der Gruppe für diese Bevölkerungsgruppe wieder möglich. Dies ist ein weiterer Schritt zu mehr Lockerungen im Sport. Wir sind zuversichtlich, dass wir bald wieder alle zusammen im SPORTZENTRUM Hochland e. V. Sport treiben können. Wir möchten Euch bitten: Bleibt im Verein, bleibt Mitglied! Euer SPORTZENTRUM Hochland e. V. wird wieder für Euch da sein, wenn Sport wieder möglich ist. Bis dahin wünschen wir Euch viel Gesundheit und freuen uns schon jetzt auf die gemeinsamen Sportstunden!

Wir möchten Euch erneut darauf hinweisen, dass Ihr auf der Homepage des Sportvereins www.Bewegung-in-Sachsen.de immer die aktuellen Informationen zu unserem Kurssystem, zu Ausfällen, Verschiebungen und den neuesten Entwicklungen rund um den Sportverein findet.

■ Erfolgreiches Corona-Testzentrum im SPORTZENTRUM Hochland e. V.

Seit dem 12.04.2021 testen die Mitarbeiter des SPORTZENTRUMS Hochland e.V. **Montag bis Freitag in der Zeit von 12:30 bis 15:30 Uhr kostenfrei** im Auftrag des Gesundheitsamtes Dresden Bürgerinnen und Bürger mit sog. Covid 19 PoC Antigen Schnelltest.

Wir freuen uns über den großen Zuspruch. Bereits mehr als 2000 Personen wurden im Monat April/Mai 2021 getestet. Dieses Angebot wird auch im Monat Juni fortgesetzt. Es wird keine Anmeldung zum Test benötigt.

■ Planung neuer Präventionskurse nach dem Lockdown

Aktuell planen wir die Wiederaufnahme der Präventionskurse. Wir werden unsere beliebten Kurse: Ernährung und Bewegung, Pilates, Yoga, Rückenschule, Babyturnen und Babyschwimmen anbieten, sobald Lockerungen erlaubt sind. Haben Sie Interesse an einer Teilnahme an einem Kurs Rückenschule, Yoga, Pilates oder Ernährung? Melden Sie sich schon jetzt an für Ihren nächsten Kurs!

■ Gerätetraining im Corona-Lockdown erlaubt

Das Training an Geräten ist für Teilnehmer, bei denen mit einer Verschlechterung des Gesundheitszustandes ohne Training zu rechnen ist, möglich. Es muss eine entsprechende medizinische Notwendigkeit bestehen und schriftlich durch Ihren Arzt bestätigt sein!

■ Rehasport auch im Corona-Lockdown erlaubt

Reha-Sport findet in speziellen Gruppen statt, die jeweils auf bestimmte Erkrankungen ausgerichtet sind. Wenn die Kostenübernahme von der Krankenkasse bewilligt wurde, geht es darum, eine geeignete Reha-Sportgruppe zu finden. Laut der „Sächsische Corona-Schutz-Verordnung“ ist medizinisch notwendiger Sport, also Rehabilitations-sport mit Verordnung nach KV 56 erlaubt. Der Rehabilitationssport findet laut regulärem Kursplan statt.

■ Freie Plätze in den Rehasportgruppen

Wir haben wieder freie Plätze in unseren Rehasportgruppen anzubieten. Sprechen Sie uns gerne an!

Seniorenzumba, Atemgruppe, Aroha, Indoor Cycling uvm.

■ Sport zum Durchatmen – unsere Atemgruppe

Atemgruppen bieten Hilfe bei Asthma oder chronisch obstruktiver Lungenerkrankung(COPD) und bei Lungenschäden durch COVID-19. Lernen Sie in der Atemgruppe Atemübungen, Dehnübungen, Übungen zur Mobilisation und der Atemkräftigung sowie der Atementspannung kennen. Sprechen Sie uns an!

■ Neu: Spielerischer Fitnesskurs - Flacher Bauch durch Hula-Hoop Workout

Vielen ist es vermutlich eher aus der Kindheit bekannt, Hula-Hoop ist wieder im Trend! Aus dem Spielgerät von früher wird das Trainingsgerät von heute. Das Hula-Hoop Workout mit dem Reifen ist sehr wirkungsvoll, es kräftigt und formt die Muskulatur von Bauch, Beinen, Gesäß und Rücken, während gleichzeitig Fettverbrennung und Stoffwechsel-funktionen angekurbelt werden. Mit etwas Übung und Technik wird Hula-Hooping schnell zu einem effizienten Ganzkörpertraining mit hohem Spaßfaktor. Durch die richtige Technik und mit genug Ehrgeiz können zwischen 500 und 900 Kilokalorien pro Stunde verbrannt werden.



■ Hula Hoop Workout in Weißig

Kosten: 180,00 Euro/Jahr oder 18,00 Euro/Monat oder Vorlage einer Rehasportverordnung

Kursort: Turnhalle der Oberschule Weißig

Kurszeit: Mittwoch, 19:30 bis 20:30 Uhr

■ Gerätetraining

Die Liste der positiven Auswirkungen von Krafttraining ist lang. Krafttraining zählt zu den wichtigen Bausteinen zur Verbesserung der Fitness und der Leistungsfähigkeit im Freizeit- und Leistungssport. Doch auch in der Prävention gewinnt Krafttraining immer mehr an Bedeutung. Es unterstützt die Skelettmuskulatur, ein wichtiges Stoffwechselorgan, das neben den Bewegungs-, Halte- und Stützfunktionen auch metabolische Funktionen wahrnimmt. In unserem Gerätetrainingsbereich bieten wir moderne Trainingsgeräte von Technogym mit elektronischer Trainingssteuerung zum Trainieren an. Der Freihantelbereich bietet neben Kurz- und Langhanteln auch Powerracks, Multipresse, Kabelzüge und einen Functional Tower.



■ Gerätetraining im Verein

Nach erfolgter Einweisung stehen Ihnen unsere Geräte während unserer Öffnungszeiten zur Verfügung. Die Einweisung dauert 90 min inkl. Erstellung eines individuellen Trainingsplans durch unsere Therapeuten. Dies kostet einmalig 40,00 Euro. Die Jahresmitgliedschaft im Kraft- und Gerätetraining kostet 180,00 Euro. Bei Interesse sprechen Sie uns bitte an!

■ Kontakt:

Sportzentrum Hochland e. V.
Bautzener Landstraße 291
01328 Dresden
Telefon: 0351/2179787



Verein zur Förderung der Jugend e.V. – www.verein-zur-foerderung-der-jugend.de



■ **Mädchen*projekt: „Starke Mädchen* im Hochland“ (gefördert durch die „Deutsche Fernsehlotterie“)**

Es gibt Neuigkeiten! Der „Verein zur Förderung der Jugend“ startet ein neues Projekt und dafür brauchen wir euch.. starke Mädchen* und starke Frauen* aus dem Schönfelder Hochland, denn genau an euch richtet sich unser Projekt! Das Projekt „Starke Mädchen* im Hochland“ ist ein geschlechterspezifisches Projekt mit verschiedenen Angeboten. Zum einen wollen wir mit euch einen eigenen Treff nur für Mädchen* schaffen. Ein sicherer Raum für verschiedenste Themen, die euch interessieren und bewegen. In diesem Treff ist dann geplant, einmal die Woche eine Zeit für jüngere Mädchen ab dem Grundschulalter und einen Tag für Teens ab ca. 13 Jahren anzubieten. Die Zeiten werden jeweils von Mitarbeiterinnen begleitet. Es können geschlechtsspezifische Themen angesprochen werden, aber der Treff kann auch ein Ort sein, um fern vom Schulstress die Möglichkeit zu haben, neue selbst-

wirksame und selbstwertstärkende Erfahrungen zu sammeln. Am Ende sollt ihr aber entscheiden worauf ihr Lust habt, wie ihr den Raum gestalten wollt, was ihr umsetzen wollt und welche Angebote oder Aktionen wir organisieren.

In den Ferien sollen dazu dann ergänzend Ferienwochen nur für Mädchen* stattfinden, die ebenfalls nach euren Interessen mitgestaltet werden sollen. Alle Mädchen* und jungen Frauen* die Lust haben, Teil dieses tollen Projekts zu werden, laden wir zu einem Kennenlernen-Nachmittag am 18. Juni von 15 bis 18 Uhr ein. Dort wollen wir uns in einer gemütlichen Atmosphäre kennenlernen, erste Ideen austauschen, quatschen und kreativ werden.

Wir freuen uns, wenn ihr vorbei kommt!

Was ein Kind lernt

Ein Kind, das wir ermutigen,
lernt Selbstvertrauen.

Ein Kind, dem wir mit Toleranz begegnen,
lernt Offenheit.

Ein Kind, das Aufrichtigkeit erlebt,
lernt Achtung.

Ein Kind, dem wir Zuneigung schenken,
lernt Freundschaft.

Ein Kind, dem wir Geborgenheit geben,
lernt Vertrauen.

Ein Kind, das geliebt und umarmt wird,
lernt, zu lieben und zu umarmen
und die Liebe dieser Welt zu empfangen.

- Autor unbekannt -

■ **Kinder- und Jugendhaus „PEP“**

■ Ausblick Juni

- **Dienstag, 01. Juni - ab ca. 15 Uhr: Aktion zum Weltkindertag**
Kommt vorbei und lasst Euch überraschen, welche Aktion wir für Euch zum Weltkindertag geplant haben!
- **Samstag, 26. Juni - 10 bis 15 Uhr: „Nachbarschafts - Flohmarkt“**
Wir laden alle Kinder, Jugendliche und Familien aus der näheren Umgebung zu unserem Nachbarschaftsflohmarkt ein. Egal ob ausgesortierte Gesellschaftsspiele, Klamotten oder Dekoartikel.. wir freuen uns auf eine bunte Auswahl an kleinen Verkaufsständen.

Der Aufbau beginnt ab 9:30 Uhr. Bei schönem Wetter findet der Flohmarkt draußen auf unserem großen Gelände statt. Außerdem wird für Kaffee und Kuchen gesorgt.

Kinder und Jugendliche zahlen 1 Euro pro Stand und Erwachsene 5 Euro pro Stand.

Anmeldungen werden ab sofort via E-Mail (info@kjhpep.de) angenommen. Leider können wir euch nur eine begrenzte Anzahl an Tischen zur Verfügung, daher können wir diese nur nach vorheriger Absprache verteilen. Alternativ können gern kleine Tische und Sitzgelegenheiten mitgebracht werden.

Wir freuen uns auf einen grandiosen Juni mit Euch,
Euer „PEP“- Team

■ Kontakt:

Kinder- und Jugendhaus „PEP“,
Pillnitzer Straße 21c, 01328 Dresden
Telefon: 0351/2176630
E-Mail: info@kjhpep.de | Website: www.kjh-pep.de

Kunst- und Kulturverein Schönfelder Hochland e. V. Hoppes Hoftheater Dresden



AHA

Ob es ein freudiger Ausruf ist zum Angrillen nach dem Hoftheater-Abend oder nur wieder eine Ermahnung an die CORONA-Disziplin? Jedenfalls lässt sich digital die Bratwurst nicht schmecken und die Enthaltsamkeit von Kultur und Geselligkeit zehren an der Substanz, zumal das politische Wirrwarr kaum nachvollziehbar ist. Allein die selbstgewählte Beschäftigung der Hoftheater-Familie schenkt noch Sinn und Zuversicht für den Moment des freudigen AHA. Dann kann das Toi, Toi, Toi erneut die



Künstler und Künstlerinnen zu ihrer Berufung animieren. Das Baugeschehen hat viel Neues versteckt und alle sind gespannt, wann endlich auch diese Premieren erlebt werden können.

Text und Fotos: Eberhart Wissel



Kontakt

Kunst- und Kulturverein Schönfelder Hochland e. V. – Hoppes Hoftheater Dresden
Hauptstraße 35, 01328 Dresden-Weißenberg
Telefon: 0351 2506150
E-Mail: service@hoftheater-dresden.de
Homepage: www.hoftheater-dresden.de

Heimatverein Schönfelder Hochland e. V. – Kleinbauernmuseum Reitzendorf

Was gibt es Neues in Zeiten von Corona im Kleinbauernmuseum Reitzendorf? Wie ja sicher vielen im Schönfelder Hochland bekannt ist, befindet sich das Kleinbauernmuseum Reitzendorf zurzeit in der dritten Schließphase seit März 2020. Wir konnten im Sommer vergangenen Jahres bis November wieder öffnen. Viele Schulklassen und Einzelbesucher nutzten diese Zeit, um Projekte durchzuführen oder unser Museum normal zu besuchen. Dank vieler Spenden von Firmen und Privatpersonen, der Förderung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Dresden, der Förderung durch die Ortschaft Schöpfeld-Weißenberg und der Unterstützung des Jobcenters Dresden konnten wir dieses schwierige Jahr überstehen. Nach einer weiteren Schließzeit und einer kurzen Öffnungsphase vor einigen Wochen musste das Museum nunmehr erneut schließen. Wieder sind wir gezwungen, eine Mitarbeiterin in Kurzarbeit zu schicken.

Wer nun denken würde, bei uns ist nichts los, der wäre auf der falschen Fährte... Natürlich haben wir in solch schwierigen Zeiten gerade auch damit zu tun, Anträge zu schreiben und alle Dinge hinter den Kulissen zu organisieren. Wir haben unser Büro und den Sitzungsraum renoviert. Wir haben ein Museumskonzept erarbeitet. Unsere Internetseite wurde durch einen „Digitalen Museumsrundgang“ ergänzt. Wir nehmen zurzeit das gesamte Museumsgut auf und fassen es mit Hilfe eines Computerprogrammes in einer Datei zusammen. Wir erarbeiteten ein Konzept für den Bau einer mul-

tifunktionalen Kulturscheune im Areal des Museums. Dafür hat die Landeshauptstadt Dresden einen Antrag auf Aufnahme in ein Förderprogramm gestellt. Der Garten und der Außenbereich wurden auf Vordermann gebracht und unsere „Strickerfrauen“ halfen uns mit Hilfe von Freia Gebel, unsere gestrickten Kinder- und Puppensachen an den Mann zu bringen.... und nun wird auch noch gebaut! Wir sind sehr froh, dass die Landeshauptstadt Dresden die Schäden am Fachwerk und an den Lehmaufschichten der hinteren Giebelseite des Auszugshauses mit Hilfe der Handwerksfirmen beseitigt. Es wurden bisher schadhafte Bereiche des Fachwerkes entfernt und die betroffenen Lehmaufschichten herausgenommen. Wir hoffen, dass der Großteil der Arbeiten bis Ende Juni abgeschlossen sein wird. Danach wird noch eine Trocknungsphase erfolgen müssen. Durch die Bauarbeiten sind wir natürlich gerade etwas in unserer Arbeit beeinträchtigt, was sich aber durch die derzeitige Schließung ganz gut in Grenzen hält. Wenn die Bauarbeiten abgeschlossen sein werden, wird das Auszugshaus und unser dort befindlicher Ausstellungsaum in „neuem Glanz erstrahlen“ und wir freuen uns schon heute auf die bevorstehende Wiedereröffnung und eine neue Sonderausstellung. Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite www.kleinbauernmuseum.de über den möglichen Wiedereröffnungstermin. Wir hoffen, dass Sie uns nach der Pandemie wieder die Treue halten und einen Besuch bei uns pla-



Bauarbeiten am Auszugshaus

Foto: Kassandra Große

nen. Natürlich würden wir uns über Ihre Spende, die wir gut gebrauchen könnten, auch sehr freuen. In diesem Sinne – bleiben Sie gesund!

Freundliche Grüße aus dem

Kleinbauernmuseum Reitzendorf

Ihre Martina Angermann, Vorsitzende



Kontakt:

Heimatverein Schönfelder Hochland e. V.
Kleinbauernmuseum Reitzendorf
Schullwitzer Straße 3, 01328 Dresden
Telefon: 0351 2641783
E-Mail: mail@kleinbauernmuseum.de
Homepage: www.kleinbauernmuseum.de

Sitten und Bräuche (6)

Wie schon angekündigt, möchte ich in der Juni ausgabe noch ein paar Zeilen zum Pfingstmontag verlieren, weil der Beitrag in der Ausgabe vom Mai zu lang geworden wäre. Am Pfingstmontag nach dem Gottesdienst wurde gegessen, getrunken, getanzt und gerauft. Oft war es so, dass bei besonderen Spielen die Hausfrauen die Verlierer sein mussten, nur damit ihre Speisekammern geplündert werden konnten und sie wieder etwas Gutes kochen musste.

Man muss noch einmal sagen, dass das Osterfest und Pfingsten zusammengehören. In diese Zeit gehören Pfingstmäien, frische Birkenzweige, die die Altäre schmücken und an den Fenstern und Türen angebracht werden. Ein Hahnenfußgewächs blüht in der Pfingstzeit und zeigt seine dunkelroten Blüten. Es ist die Pfingstrose, eine sehr beliebte Zierpflanze, die in vielen Hausgärten zu finden ist.

In manchen Gegenden finden wir neben den Rosen auch noch die Tauben und das Feuer. Warum die Taube? Eine weiße Taube steht für Reinheit und Frieden, aber auch für Hoffnung und Neuanfang. Oft kann man die Jünger Jesu mit Feuerzungen sehen, die über den Köpfen dargestellt werden und so die Erleuchtung durch den Heiligen Geist darstellen. Es symbolisiert den Beginn der christlichen Missionierung.

Wer kennt nicht den Satz „Du siehst aus wie ein Pfingstochse“? In den ländlichen Gegenden wird das Vieh auf die Weiden getrieben und weil dieser Brauch festlich begangen wird, werden die Tiere, hauptsächlich die Ochsen, mit Blumen und Zweigen angeputzt. Daraus kommt der Begriff des Pfingstochsen.

Damit ist die Zeit der beweglichen Feiertage beendet und ich hoffe, dass auch Sie wieder Interessantes entdecken konnten.

Weiter geht es mit unserem Thema „Wissenswertes aus Küche und Speisekammer“. Im Monat Juni soll es das Fleisch sein, das im Mittelpunkt unserer Betrachtung steht. Der Mensch gehört ja bekanntlich zu den Alles(fress)ern, der sich von alters her von pflanzlicher und tierischer Kost ernährt. Fleisch erhielt man entweder durch die Jagd oder später auch durch die Haustierhaltung. Die am Fuße von Steilhängen gefundenen großen Mengen vorgeschichtlicher Tierknochen sind wahrscheinlich Überreste von Treibjagden. Die Urmenschen hatten wenig Interesse an den Fleischteilen. Sie wollten vor allem die inneren Organe, das Blut, das Gehirn und Teile des Knochenmarks. Ganz selten griff er auf das Muskelfleisch zurück. Als man in der Steinzeit das Feuer zur Zubereitung der Nahrung nutzte, nahm die Verwertung des Muskelfleisches

seinen Anfang. Knochenfunde in von Menschen bewohnten Höhlen belegen das. Als die Menschen sesshaft wurden, begann die bewusste Erzeugung von Lebensmitteln. In diese Zeit gehört auch die Salzgewinnung durch die Menschen. Darüber hatten wir schon in einem Beitrag am Beginn des Jahres gehört. Man kannte viele Kulturpflanzen und züchtete Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Geflügel. Besonders begehrte waren die Felle für die Bekleidung und als wärmende Unterlagen. Das Schaf war der „Renner“ unter den felltragenden Tieren, denn es hatte eine wunderbar wollige Felltracht. Das könnte auch erklären, warum das Lamm im Zunftzeichen der Fleischer zu finden ist. Von Homer und Herodot gibt es schriftliche Überlieferungen, die über den Fleisch- und Wurstverzehr Auskunft geben. Homer berichtet im 18. Gesang der Odyssee darüber. Schon in der Steinzeit diente der tierische Magen als Gefäß für Lebensmittel. Herodot schreibt: „Sie legen das Fleisch in den Pansen (Magen der Wiederkäuer zum Beispiel Rind, Schaf, Ziege), mischen Wasser darunter und kochen es über dem Knochenfeuer.“ Im klassischen Griechenland gab es Fleisch nur bei religiösen Opfern und Festmahlen. In der römischen Gesellschaft gab es unterschiedliche Ernährungsweisen. Die Sklaven und Bauern aßen hauptsächlich Brot, Mehlspeisen und Früchte. Die Besitzenden hatten ein vielseitiges Angebot an Nahrungs- und Genussmitteln zur Verfügung. „Unrühmlich berühmt waren die von dem römischen Feldherren und Sklavenhalter Lucullus veranstalteten Gastmähe. So spricht man heute von den „lukullischen Genüssen“.“

In alten Kulturen spielte das Tieropfer eine große Rolle. Die Schlacht- und Opfertage entwickelten sich zu religiösen Festen, bei denen die Tiere von den Priestern und dem Volk auch verzehrt wurden. In Israel und Ägypten schlachteten die Priester die Tiere. In Indien übernahmen das die Brahmanen als oberste Kaste der Hindus. Es durften nur gesunde Tiere ausgesucht werden. In Israel schlachtete man im Vorhof des Tempels. Der Hohepriester sollte durch das Blut der Tiere gereinigt werden. Die Römer schlachteten unter freiem Himmel, unter den „Augen der Götter“, um sie am Opfern mitschuldig zu machen, denn das Töten der Tiere war eine Sünde. Mit der Zeit kam man zu der Ansicht, dass auch Pflanzenopfer den Göttern wohlgefällig seien. Nur an hohen Feiertagen gab es noch Tieropfer.

Mit dem Anwachsen der Sippen zu Gemeinden entstand das Handwerk der Fleischer, Metzger oder Schlächter in Europa zuerst in Frankreich, der Schweiz und in deutschen Gegen-

den. Die Wappen der Metzgerzunft führten meist den Stier und das Schaf, manchmal auch das Posthorn, weil oft die Postzustellung mit zu ihren Aufgaben gehörte. Sie waren britten und holten die Schlachttiere über Land. Das gewerbliche Schlachten fand in der Öffentlichkeit statt. Jeder hatte dadurch die Möglichkeit der Kontrolle. Mit der Gründung der Zünfte wachte der Meister des Metzgergewerbes über eine ordnungsgemäße Durchführung. Das Fleisch wurde auf dem Marktplatz oder im Haus des Fleischers frisch verkauft. Es musste schnell gehen, denn es gab noch keine Möglichkeit der Kühlung oder gar der längerfristigen Haltbarmachung.

Schon im 12. Jahrhundert wurde das Fleisch in bankwürdiges oder nicht bankwürdiges eingeteilt. Letzteres verkaufte man als Minderwertiges. Diese Kennzeichnungen sind bis heute bekannt. In Europa und Amerika richtete man Schlachthäuser ein. Ende des 19. Jahrhunderts gehörten der Berliner und der Dresdner Schlachthof zu den modernsten Einrichtungen Europas. „Wie es einst gewesen sein mag, das erzählen uns alte Bauwerke, Reiseberichte und Chroniken in Wort und Bild. Besonders wertvolle Zeugen sind die Satzungen und behördlichen Vorschriften, die in großer Zahl erhalten geblieben sind und den Geist der Zeit widerspiegeln.“

Rund ums Fleisch sollen sich Tipps rund um dieses Produkt anschließen. Sollte einmal ein Braten anbrennen, entweder den Topf sofort in kaltes Wasser stellen und das angebrannte Fleisch vorsichtig lösen, um es in einen anderen Topf zu geben, in dem alles ohne das Angebrannte weiter gegart werden soll. Man kann aber auch die angebrannten Fleischteile abschneiden und mit etwas Natron in einer neuen Pfanne den Bratvorgang zu Ende bringen.

Will man ein Gericht mit Brühe herstellen oder man braucht nur Brühe, sollte man das Fleisch in kaltem Wasser ansetzen und zum Kochen bringen. Kochfleisch erhält man, in dem man das Fleisch in heißes Wasser gibt und nur leicht sieden lässt. Immer daran denken, dass jedes Gericht nur mit Gewürzen zu einem wohlschmeckenden Essen wird. Schmorbraten gerät gut, wenn man ihn ringsherum scharf anbrät, um ihn dann im offenen Topf sacht bräunen und garen zu lassen.

Um den Beitrag abzurunden, habe ich einen Aphorismus von Sokrates, einem griechischen Philosophen (470–399 v. Chr.) gefunden, der folgendes aussagt:

Wir leben nicht, um zu essen, wir essen, um zu leben.

Gute-Laune-Horoskop

Und wie in den anderen Beiträgen, soll sich hier das Gute-Laune-Horoskop anschließen. Im Monat Juni beginnt das Sternzeichen Krebs zu regieren und zwar vom 22.06. bis 22.07. Der Krebs gehört zu der Kategorie, wo Stimmungsschwankungen an der Tagesord-

nung sind. Um der schlechten Laune entgegenzuwirken, kann ein romantisches Essen dazu beitragen und dem Krebs-Geborenen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Ein Verschönern der Wohnung kann ein Übriges tun, denn das sich Geborgenfühlen im eigenen Heim ist ihm

sehr wichtig. Das heißt aber nicht, dass die ganze Wohnung verändert werden muss. Mitunter genügt auch nur ein kleines Accessoire an der richtigen Stelle platziert und das Seelenleben läuft wieder in die richtige Richtung.
Marika Demele

Hundertjähriger Kalender und Bauernregeln

Fest im Blick hat Marika Demele das Juni-Wetter des Hundertjährigen Kalenders und die Bauernregeln des Monats. Ob es wohl herrlich warm wird? Na, der Monatsanfang schaut nicht danach aus – aber lesen Sie selbst.

Vom 1. bis 3. ist es sehr rau und kalt, am 4. und 5. fällt kalter Regen, am 6., 7. und 8. wechselt warmer Regen mit Sonnenschein. Am 9. und 10. ist es schön, vom 11. bis 15. schwül mit gelegentlichem Regen, am 16. Donner und Platzregen. Am 18. und auch am 19. und 20. ist es schön warm und feucht, aber auch sonnig. Vom 21. bis 25. regnet es, der 26. und 27. sind herrlich schön, am 28. kommen Gewitter auf, der 29. ist wieder sehr schön, der 30. trüb.

Ein Nachtfrost noch im Junius, macht ohn' Ausnahm' viel Verdruss. Wie die Junihitze sich stellt, stellt sich auch die Dezemberkält'. Sankt Barnabas (11. Juni) nimmer die Sichel vergaß, hat den längsten Tag und das längste Gras. Nordwind, der im Juni weht, nicht im besten Rufe steht, kommt er an mit kühlem Gruß, bald Gewitter folgen muss.

Wie's Wetter am Siebenschläfertag (27. Juni), so bleibt es sieben Wochen danach.



Idylle

Nach dem Muttertag waren die Bettelrufe der hungrigen Waldkäuze auf dem Schönfelder Friedhof weithin zu hören. Aus drei hohen Bäumen kam das Piepsen. Nach Sturm, Kälte und Regen klingelte Frau Körner ganz aufgeregt, weil sie genau dort junge Vögel entdeckt hatte. Normalerweise kein Notfall. Die Fundtiere sollten in der Höhe wieder einen sicheren Platz bekommen, denn bei Dunkelheit werden die Ästlinge wieder von den Eltern versorgt. Der Zustand der Tiere war aber schlecht und so wurde ich - der Eulendoktor - geholt, der seit April 1996 diesen

Ruf hat und wiederholt in der Pflegevoliere junge Waldkäuze, Waldooreulen, Schleiereulen und andere Vögel versorgt. Die Idylle ist nur scheinbar, denn die putzigen Federbüschel haben Eltern und Geschwister verloren. Und damit war auf der Schönfelder Borsbergstraße mal verkehrte Welt: In der Nacht mehrmals füttern, aber tagsüber ist gelegentlich doch Rentnerschlaf möglich. Langsam werden die Nacht-tiere an den Menschenmodus gewöhnt, was die Pflege erleichtert. Hilfreich sind auch noch existierende Eltern und Geschwister beim Auswilden. Vielleicht gelingt im Juni wieder eine Familienzusammenführung. *Eberhart Wissel, Foto gibt's auf Seite 40*

Gesundheitstipp

Orthomol Beauty – Im Zeichen der Schönheit – von innen nach außen

Wissen Sie es noch: Mit etwa zwei Quadratmetern ist unsere Haut unser größtes (Sinnes-)Organ – ein Wunderwerk, bestehend aus drei über-einanderliegenden Schichten. Die Epidermis, oder Oberhaut, erneuert sich in der Regel alle drei bis vier Wochen. Dabei liegt die Zellerneuerungsrate (Abschilferungsrate) bei 40.000 Hautzellen pro Minute. Die Subkutis – auch Unterhaut – besteht aus lockerem Bindegewebe und ist an den darunterliegenden Knochen und Muskeln befestigt. In der Mitte liegt die Dermis – Lederhaut genannt – und sie steht tatsächlich auch im Mittelpunkt, wenn es um unsere Haut, unser äußeres Erscheinungsbild geht. Die Dermis ist der Ort, an dem die nicht so gern gesehnen Falten und Linien entstehen. Es gibt einige Faktoren, die mitverantwortlich dafür sind, wie lange unsere Haut natürlich und gesund aussieht. Eine gute kosmetische Pflege ist eine Sache. Ausreichender und gesunder Schlaf, Bewegung an der frischen Luft und eine ausgewogene Ernährung – und somit ausreichend Vitamine und Mineralstoffe – sind andere bekannte Faktoren, um unsere Haut natürlich schön zu erhalten. So bekäme die Haut im Grunde schon das Wesentliche, was sie braucht um gesund zu bleiben.

Doch in einem stressigen Alltag ist es oft gar nicht so einfach, diese

simpfen Grundsätze zu beherzigen. Der Name Orthomol steht für ein Unternehmen, welches sich solcher „Alltagsprobleme“ angenommen hat. Mit Orthomol Beauty bietet sie ein Produkt an, das die Schönheit der Haut von innen heraus unterstützt: Vitamine, Mineralstoffe, Kollagen und Hyaluronsäure zum Trinken. Junge, gesunde Haut besteht zu 80 Prozent aus dem Eiweißbaustein Kollagen, dem häufigsten Protein im menschlichen Körper. Das Besondere an ihm ist seine Quellfähigkeit. Es kann hervorragend Wasser speichern, und das führt zu Festigkeit, Dichte, Glätte und Elastizität der Haut. Auch die Hyaluronsäure reguliert als Wasserspeicher die Feuchtigkeit.

Orthomol Beauty verbindet Kollagen und Hyaluronsäure mit einer Kombination aus dem Extrakt der Olivenfrucht und dem Coenzym Q10. Dazu enthält der Drink wertvolle Vitamine und Biotin, Zink und Selen für den Erhalt schöner Haut, Haare und Nägel. Der Monat Juni steht in der Hütberg-Apotheke ganz im Zeichen der Haut, ihrem Schutz und ihrer natürlichen Schönheit und Gesundheit von innen heraus. Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

*Ihr Team der Hütberg-Apotheke
Kerstin Günzel*

Bereitschaftstermine | Notrufnummern

Apotheken-Bereitschaft

von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des Folgetages

▲ 15. bis 16.06.2021

Kronen-Apotheke Schönfeld
Markt 8 in 01328 Dresden, Tel. 03 51 / 2 64 00 63

▲ 20. bis 21.06.2021

HUTBERG-Apotheke Weißig
Bautzner Landstraße 291 in 01328 Dresden
Tel. 03 51 / 2 66 03 06

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

Tierärztliche Klinik – ständige Bereitschaft

Dr. Düring, Rennersdorf, Telefon 03 59 73 / 2 83 30

Bereitschaftsdienste

werktags 19:00 bis 07:00 Uhr, Samstag und Sonntag ganztägig
(nur mit tel. Anmeldung)

▲ 28.05. bis 04.06.2021

Herr DVM Jakob (Radeberg)
Telefon: 0 35 28 / 44 74 57 oder 01 71 / 8 14 77 53

▲ 04.06. bis 11.06.2021

DVM Wagner (Ottendorf-Okrilla), Telefon: 03 52 05 / 7 33 88

▲ 11.06. bis 18.06.2021

Dr. Obitz, Ottendorf-Okrilla, Telefon: 03 52 05 / 7 33 88

▲ 18.06. bis 25.06.2021

DVM Tomeit (Wallroda)
Telefon: 03 52 00 / 2 41 35 oder 01 71 / 5 77 63 77

▲ 25.06. bis 02.07.2021

Frau TÄ Benzner (Weißig), Telefon: 01 72 / 7 96 05 38

▲ 02.07. bis 09.07.2021

Frau TÄ Junkert (Radeberg), Telefon: 01 60 / 1 25 29 84

Annahmestelle für Sperrmüll und Grünschnitt

Öffnungszeiten März bis Oktober

Alter Bahndamm im OT Cunnersdorf

Montag	16:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	15:30 bis 18:00 Uhr
Samstag	08:30 bis 11:00 Uhr

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen. Die Bereitschaftspraxen können während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung aufgesucht werden. Weitere Informationen unter „Bereitschaftsdienste“ auf der Internetseite www.kvsachsen.de

■ Bereitschaftspraxis am Universitätsklinikum Dresden

Allgemeinmedizinischer und kinderärztlicher Behandlungsbereich – Haus 28, Fiedlerstraße 25, 01307 Dresden
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 bis 22:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 15:00 bis 22:00 Uhr
Wochenende, Feiertage, Brückentage 08:00 bis 22:00 Uhr
Chirurgischer Behandlungsbereich – Haus 28
Wochenende, Feiertage, Brückentage 08:00 bis 22:00 Uhr

■ Bereitschaftspraxis am Krankenhaus

Dresden-Friedrichstadt
Friedrichstraße 41, 01067 Dresden

Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich – Haus C
HNO- und augenärztlicher Behandlungsbereich – Haus K

Tel. 03 51 / 4 80 17 25/-29
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 bis 22:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 17:00 bis 22:00 Uhr
Wochenende, Feiertage, Brückentage 08:00 bis 22:00 Uhr

Notrufnummern

■ SachsenNetze GmbH

Rosenstraße 32, 01067 Dresden 03 51 / 2 05 85 43 21
Gas, Strom – Service-Telefon 08 00 / 0 32 00 10
E-Mail: service-netze@SachsenEnergie.de

■ DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

Rosenstraße 32, 01067 Dresden
Wasser, Fernwärme – Service-Telefon 03 51 / 8 60 44 44
Entstördienst (24 h)
– Gas 03 51 / 50 17 88 80
– Strom 03 51 / 50 17 88 81
– Wasser* 03 51 / 50 17 88 83
– Fernwärmе* 03 51 / 50 17 88 84

*im Auftrag der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

■ Stadtentwässerung

Scharfenberger Str. 152, 01139 Dresden 03 51 / 82 20
(Abwasser) Havarie 03 51 / 8 40 08 66

■ Schornsteinfeger

Landesinnung Sachsen,
Schornsteinfeger 03 51 / 2 59 85 06

■ Grundbuchamt

Olbrichtplatz 1, 01099 Dresden 03 51 / 44 60

Impressum

Auflage:	9.000 Stück, kostenfrei
Herausgeber:	12 Ausgaben jährlich, jeweils zum Monatsbeginn Ortschaft Schönfeld-Weißenberg, vertreten durch die Ortsvorsteherin Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden
Redaktionsbeirat:	Manuela Schreiter, Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin Stephan Förster, Verwaltungsstellenleiter Antje Kuntze, Öffentlichkeitsarbeit Jens Mizera, Ortschaftsrat Olaf Zeisig, Ortschaftsrat
Internet:	www.dresden.de/ortschaften
Kontakt:	siehe Seite 2
Satz:	Riedel GmbH & Co.KG Gottfried-Schenker-Straße 1 09244 Lichtenau/Ottendorf www.riedel-verlag.de

**Regionalzeitung und offizielles Mitteilungsblatt
der Ortschaft Schönfeld-Weißenberg**

- zur Verbreitung amtlicher und offizieller Mitteilungen der Ortschaft Schönfeld-Weißenberg als Teil der Landeshauptstadt Dresden (amtlicher Teil)
- Mitteilungen und Veröffentlichungen von Vereinen und sonstigen Organisationen, welche in Förderung und direkter Verbindung im Sinne der Traditionen- und Heimatpflege sowie zur Pflege des Lebens in der Ortschaft Schönfeld-Weißenberg stehen (nicht-amtl. Teil)
- kostenpflichtiger Anzeigenteil
- Grundlage: § 3 der EGV i. V. m. § 10 SächsGemO

Rechte und Ansprüche, Gewährleistung

Der Herausgeber behält sich alle Rechte vor; insbesondere der Nachdruck einzelner Beiträge – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Für die inhaltliche Richtigkeit von Anzeigen und Beiträgen von Gastautoren übernimmt der Herausgeber keine Gewähr; die Verantwortlichkeiten liegen beim Gastautor bzw. Inserenten.
Es bestehen für Beiträge und Anzeigen jedweder Art keine Platzierungsansprüche; die Platzierung obliegt ausschließlich der Redaktion. Es können keine Ansprüche auf Veröffentlichungen von Text und Bild geltend gemacht werden. Die Gewährleistung für Veröffentlichungen, deren vollständigen oder richtigen Abdruck sowie Folgen, die aus einer versehentlichen Unterlassung oder Fehlerhaftigkeit entstehen, sind ausgeschlossen. In Berichterstattungen erfolgt kein Abdruck von Werbelogos (§ 3 UWG). Die im Hochlandkurier für die Zuordnung der Ortsteile genutzten Gemeindesiegel sind ungültig; dies begründet sich mit dem Gemeindezusammenschluss der ehemals eigenständigen Gemeinden zur Gemeinde Schönfeld-Weißenberg und der Eingemeindung von Schönfeld-Weißenberg in die Landeshauptstadt Dresden.

Datenlieferung redaktioneller Teil: ausschließlich per E-Mail an die E-Mail-Adresse: HochlandKurier@dresden.de

Textlieferungen: digitale Form; ausschließlich im Format *.docx oder *.pdf

Erfordernisse: Schrift-/größe Arial Narrow 9, einzeilig, Blocksatz

Fotolieferungen: digitale Form als separater Dateianhang; keine Einbettung in Dokumente ausschließlich im Format *.jpeg oder *.pdf

Einverständnis zur Veröffentlichung im Print- und Online-Medium

- a) des Urhebers, Foto versehen mit Quellangabe und Bezeichnung
- b) von abgebildeten Personen

Anlieferung von Inhalten im amtlichen und nicht-amtl. Teil:

Liefertermin: Eingang jeweils bis zum 10. eines Monats, 23:59 Uhr, für den Folgemonat. Verspätet oder den o. g. Datenlieferungen nicht genügende Beiträge, haben keinen Anspruch auf Bearbeitung.

■ Mit der Kamera durch den Mai ... führte der Weg an der Agneshöhe vorbei;



auch Anfang und Ende des Regenbogens galt es festzuhalten ...



... und so manches Blumenbeet zu gestalten;



Foto: Hans-Dieter Kuhl

... auch Waldkäuzchen waren dabei und trotz April-Wetter ein schöner Mai!

Fotos: Antje Kuntze